

metropolregion hamburg
2017/18

MUSEEN

& Freizeit-Attraktionen

Maritimes

Kunst

Technik

Natur

Geschichte

...mit Übersichtsplänen!

Mit freundlicher Unterstützung der...



Freizeit - Attraktionen



n



Freizeit-Attraktionen

1 NATUREUM NIEDERELBE



Das Informationszentrum am Elberadweg zeigt Wissenswertes zur Elbmündung, Küstennatur und Bernstein. Hier sind imposante Walskelette ebenso zu entdecken wie ein restaurierter Hamenkutter, ein echter Bienenstock, ein Baumkompass Interaktive Stationen, Spielplatz mit Trampolinen, KüstenZoo, Picknickzonen im Park sowie das Bistro bieten der ganzen Familie einen erlebnisreichen Ausflugstag. Mitmachaktionen werden für jede Altersstufe angeboten. Schifffahrten starten direkt vom eigenen Anleger (Fahrplan im Web).



21730 **BALJE**, Neuenhof 8, Tel.: 04753 - 84 21 10

Erw. 8,- €, erm. 5,- €, Fam. 20,- €, DI-SO/Feiert. 10-18 Uhr, JULI/AUG auch MO, abweichende Winteröffnungszeiten. www.natureum-niederelbe.de

TIPP: Sonderausstellung „Eiszeit - Leben im Extrem“, vom 09. April - 29. Oktober 2017

2 BIOSPHAERIUM ELBTALAU - SCHLOSS BLECKEDE

Informationszentrum für das Biosphärenreservat Niedersächsische Elbtalau

- **echte Biber** und **Elb-Aquarium**
- **interaktive, naturkundliche Ausstellung**
- 20 Meter hoher **Aussichtsturm**
- **perfekter Startpunkt** für Radtouren & Spaziergänge durch das Biosphärenreservat
- **Führungen, Kindergeburtstage, ...**
- **Tourist-Information + Spielplatz + Café Fritz**



Foto: B. Neß

21354 **BLECKEDE**, Schlosstr. 10

Erw. 7,- €, erm. 5,- €, Kinder / Schüler 3,50 €, Familien 15,- €
April-Okt.: tägl. 10 - 18 Uhr, Nov.-März: Mi-So 10 - 17 Uhr

Tel.: 05852 - 95 14 14, www.biosphaerium.de

TIPP: Entdecken Sie das größte Elb-Aquarium der Metropolregion HH!

3 GARTEN DER SCHMETTERLINGE

Beobachten Sie bei uns die faszinierende Metamorphose tropischer Schmetterlinge und entdecken Sie unser Außengelände mit: Libellenteich, Insektenhotel, Haus der Bäume, Rosengarten, Insel der Besinnung, Kinderspielplatz. Deutschlands ältester Schmetterlingergarten ist ein Erlebnis für jung und alt! Lassen Sie sich von der tropischen Farbenpracht frei fliegender Falter aus Südamerika, Afrika und Asien verzaubern.



21521 **FRIEDRICHSRUH**, Am Schlossteich 8, Tel.: 04104 - 60 37

Erw. 8,50 €, Kinder 5,00 €, erm. 7,- €, Familienkarte 24,- €

Führ. u. Kindergeburtstage a. Anfrage, 16. März-31. Okt.: tgl. 10.00-18.00 Uhr

Mail: anmeldung@gartenderschmetterlinge.de

www.gartenderschmetterlinge.de • <http://facebook.com/gartenderschmetterlinge>

TIPP: Metamorphose live erleben!

4 MUSEUMSBAHN BREMERHAVEN-BEDERKESA

Freuen Sie sich auf eine Zeitreise mit der Eisenbahn. Der Zug, eine beschauliche Landschaft, der über 100-jährige Bahnhof in Bad Bederkesa. Wir befinden uns in den 50er Jahren! So scheint es jedenfalls, denn all das Erwähnte sieht so aus, und das meiste stammt aus jener Zeit oder war damals in Betrieb. Der Zug verkehrt von Bad Bederkesa über Drangstedt, Debstedt, Langen, Bremerhaven – Lehe, Bremerhaven Hbf zum Fischereihafen in Bremerhaven. Die Fahrzeiten und Preise erfahren Sie auf unserer Homepage oder per Telefon.



27624 **GEESTLAND**, Bahnhofstraße 18, Tel. 04745-7169

info@museumsbahn-bremerhaven-bederkesa.de

www.museumsbahn-bremerhaven-bederkesa.de

5 MUSEUMSDORF HÖSSERINGEN

Das Freilichtmuseum liegt in einem reizvollen Waldgebiet der Südheide. Bisher sind 27 alte Bauten aus der Lüneburger Heide hierher umgesetzt und dadurch gerettet worden. Sie sind auf dem ca. 10 ha großen Gelände mit einer großen Heidefläche zu einem für die Heide typischen Haufendorf und zu einem Einzelhof angeordnet. Dauer- und Wechselausstellungen vertiefen Themen der Land- und Forstwirtschaft und des allgemeinen Lebens in der Lüneburger Heide. An Aktionstagen werden eine Reihe landwirtschaftlicher und handwerklicher Arbeiten des letzten Jahrhunderts vorgeführt.



29556 **SUDERBURG-HÖSSERINGEN**, Landtagsplatz 2, Tel.: 05826-1774
 Erw. 5,- €, Gruppen ab 10 Pers. 4,50 €, Ki.+Jug. bis 18 Jahre frei;
 15. März - 31. Oktober, Di. – So. und Feiertage 10.30 – 17.30 Uhr

TIPP: Heide-Entdeckerpfad mit Kinderhörstationen.

Veranstaltungen u. Infos: www.museumsdorf-hoesseringen.de

6 OLDENBURGER WALLMUSEUM

Mittelaltererlebnis: Vor 1.000 Jahren beherrschten slawische Fürsten das heutige Ostholstein. Archäologische Ausstellungen und rekonstruierte Mittelaltersiedlungen mit Gärten, Schiffen und heidnischem Heiligtum bringen diese Welt den Besuchern des Wallmuseums näher. Zahlreiche Sonderaktionen laden Groß und Klein zusätzlich zum Mitmachen und Erleben ein!



23758 **OLDENBURG / Holstein**, Prof.-Struve-Weg 1, Tel.: 04361-623142
 Erw. 6,- €, erm. 4,50 €, Ki. 3,- €, Ki. unter 6 J. frei
 Di-So 10-17 (Ostern-Okt.), Mo.-So 10-18 (Juli u. Aug.), auf Anfr. (Nov.-März)
www.oldenburger-wallmuseum, info@oldenburger-wall.de

TIPP: Führungen u. mittelalterliche Handwerke auch buchbar.

7 FLIPPERMUSEUM SCHWERIN

Erinnern Sie sich noch an die Flipperautomaten? Diese wunderschönen Spiele haben mehr als 80 Jahre die Freizeitkultur in vielen Ländern geprägt und waren selbstverständlicher Teil der Alltagskultur. Heute sind diese spielbaren Kunstwerke fast verschwunden. Erleben Sie über 90 faszinierende Flipperautomaten und viele andere Spielgeräte bei uns im Flippermuseum! Und Flipper erleben heißt bei uns selber spielen! Daneben gibt es viele Informationen zur Geschichte, Kunst und Technik der Flipper.



19059 **SCHWERIN**, Friesenstr. 29, info@flippermuseum-schwerin.de
 Erw. 10,- €, Ki. 6,- €, Familienkarte 20,- €, Gruppen n. Vereinbarung
 Jeden Samstag u. Sonntag 14-18 Uhr
www.flippermuseum-schwerin.de

8 FELTO - FILZWELT SOLTAU

Seit August 2015 lädt eine einzigartige, neue Attraktion zum Erkunden ein: die Filzwelt an der Fußgängerzone von Soltau. Alte Fabrikmauern und eine fantasievolle Spiellandschaft, Filzkünstler vor Ort und Filzhandwerk aus aller Welt, überraschende Experimente und technische Innovationen, uralte Legenden und aktuelles Design: All das erwartet Sie auf 1500 m² – dazu Kurse und Gruppenprogramme. Und jeder Besucher kann ein eigenes Stück Filz – z.B. einen bunten Filzball – herstellen und mitnehmen.



29614 **SOLTAU**, Marktstr. 19, Tel.: 05191 - 9754943
www.filzwelt-soltau.de, info@filzwelt-soltau.de
 tgl. (365 Tage) 10 b.18 Uhr geöffnet, Erw. 8,- €, Schüler 4,- €, Eltern zahlen
 höchst. f. 1 Kind. (Kombikarte m. d. Spielmuseum: Erw. 11,- €, Schül. 5,50 €)

TIPP: Highlight ist eine Aussichtsplattform mit Panoramablick auf Soltau.

Freizeit-Attraktionen

9 CHOCOVERSUM by Hachez

In Hamburgs Schokoladenmuseum gehen Sie dem süßen Gold mit allen Sinnen auf die Spur! In einer 90-minütigen Führung begleiten Sie die Kakaobohne auf ihrem spannenden Weg vom Anbau bis zur fertigen Tafel.

Probieren und Mitmachen sind dabei ausdrücklich erwünscht! Sie erleben alle Produktionsschritte live und kreieren sogar eine eigene Tafel Schokolade!



20095 HAMBURG, Meßberg 1, U1 Station Meßberg

Erw. 15,- €, erm. 13,50 €, Ki. 6-17 J. 11,- €, Fam. 41,- €, Mo.-So. 10-18 Uhr
Tel.: 040 - 41 91 23 00, info@chocoversum.de, www.chocoversum.de

TIPP: Entdecken Sie auch im Choco-Laden süße Spezialitäten von Kakao-Balsamico bis zu Schokoladen-Bier

10 Das Auswanderermuseum BallinStadt Hamburg

Gehen Sie auf eine spannende Reise und erleben Sie in der BallinStadt die Ein- und Auswanderungsgeschichte über vier Epochen hinweg. In insgesamt 3 Häusern auf 2.500 qm begleiten Sie Menschen mit all ihren Wünschen und Träumen, die sie auf ihren Weg in eine neue Heimat mitnahmen. Nur 5 Min. vom Hamburger Hbf entfernt bietet die BallinStadt eine atemberaubende Reise durch die Geschichte der Migration.



20539 HAMBURG, Veddelar Bogen 2

Erw. 12,50 €, erm. 10,- €, Ki. 7,- €, Gruppen 10,- €, Familien 26,- €
täglich 10-18 Uhr (April-Okt.) und 10-16:30 Uhr (Nov.-März)
Tel.: 040 - 319 79 160, www.ballinstadt.de

TIPP: KOSTENLOSE FAMILIENFORSCHUNG

11 Das Meßmer MOMENTUM

Direkt in der Hafen-City am Kaiserkai 10 gelegen, ist das Meßmer MOMENTUM bereits seit fünf Jahren eine feste Anlaufstelle für Teefans und solche, die es noch werden wollen. Die hellen Räumlichkeiten schaffen sofort eine Wohlfühl-Atmosphäre, die die Besucher auf über 600 m² Tee-Erlebniswelt willkommen heißt. Die Gelegenheit, hier mehr über die Geschichte des Tees und seine Produktion zu erfahren sowie eine große Auswahl Meßmer Tee-Spezialitäten zu genießen, haben seit der Eröffnung im Oktober 2008 bereits über 1.000.000 Besucher aus aller Welt genutzt.



Wer den Tee selbst hautnah erleben möchte, kann dies im angeschlossenen Tee-Museum tun und in Fühl- und Rietschatullen die unterschiedlichen Teezutaten erschnuppern und erasten.

20457 HAMBURG, Am Kaiserkai 10, Eintritt frei, täglich 11-20 Uhr.
Mehr Infos unter www.messmer-momentum.de

12 MAHNMAL ST. NIKOLAI

Mit einer Höhe von 147,3 Metern war der Kirchturm von St. Nikolai zeitweise das höchste Gebäude der Welt. 2005 wurde ein **Panoramalift** in den historischen Turm eingebaut. Dieser bringt Besucher auf eine Plattform in 76 Metern Höhe. Vom **höchsten Kirchturm Hamburgs** eröffnet sich ein imposanter Rundblick. Während der alliierten Luftangriffe auf Hamburg im Zweiten Weltkrieg diente der Kirchturm den Piloten als Orientierungspunkt für ihre Flüge. Die Kirche wurde 1943 zerstört und brannte aus, der Turm jedoch blieb unversehrt. Mit einer eindrucksvollen Dauerausstellung wird im **Museum in der ehemaligen Krypta** an die Geschehnisse in Hamburg zw. 1933 u. 1945 erinnert.



20457 HAMBURG, Willy-Brandt-Str. 60

tgl. Mai-Sept. 10 - 18, Okt.-April 10 - 17 Uhr, Erw. 5,- €, erm. 4,- €, Ki. 3,- €
T.: 040-37 11 25, www.mahnmal-st-nikolai.de

Tipp: Die Ausstellung ist durchgehend zweisprachig (deutsch u. englisch)

13 PLANETARIUM HAMBURG



Ca. 350.000 Menschen gehen jedes Jahr im ehem. Wasserturm im Stadtpark auf Entdeckungsreise in die Weiten des Alls. Auf dem Spielplan des Planetariums stehen über die Programme im Bereich "Sternenwissen" hinaus auch Konzerte, Lesungen, Sternentheater u. Sternreisen für Kinder, Fachvorträge sowie Musik- und Lasershows. Das "kosmische Schauspielhaus", das zu den modernsten Planetarien weltweit zählt, verfügt über ein in seiner Kombination einzigartiges "Multimedia-Orchester", das die Besucher in faszinierende Rundum- Szenarien aus Bild-, Klang- u. Live-Performances eintauchen lässt.



22299 **HAMBURG**, Linnering 1 (Stadtpark), www.planetarium-hamburg.de
 Mo+Di 9-17 Uhr, Mi+Do 9-21 Uhr, Fr 9-22 Uhr, Sa 12-22 Uhr, So 10-20 Uhr
 Normal 11 € (3D 12,50 €), erm. 7 € (3D 8,50 €), Ki 7 € (3D 8,50 €),
 Schulklassen 5 € (3D 6,50 €). Tel.: 040 - 428865210 (tägl. 9-20 Uhr)

TIPP: Der grandiose Blick über Hamburg v. der Aussichtsplattform.

14 SPICY'S GEWÜRZMUSEUM

Lassen Sie sich durch den verlockenden Duft der großen weiten Welt der Gewürze in das einzige Gewürzmuseum der Welt entführen. Es ist ein Erlebnis-Museum in einem über 125 Jahre alten Speicher, in dem es etwa 50 Rohgewürze zum Riechen, Schmecken und Anfassen gibt.



Über 900 Exponate aus den letzten fünf Jahrhunderten zeigen die Geschichte vom Anbau bis zum Fertigprodukt. Auch für 2017 haben wir ein umfangreiches, spannendes Programm zusammengetragen. Wie z.B.: wechselnde Sonderausstellungen o. unsere stimmungsvollen Abendveranstaltungen, wie Kochabende, Gewürzseminare zur jeweiligen Sonderausstellung!

20457 **HAMBURG**, Am Sandtorkai 34
 0-3 J. frei, 4-14 J. € 2,00 (inkl. Tüte Gummibärchen),
 ab 15 J. p.P. € 5,00 (inkl. Tüte Pfeffer), erm. € 4,00. Täglich 10-17 Uhr.
www.spicys.de, mail@spicys.de

15 PANOPTIKUM DAS WACHSFIGURENKABINETT

Seit über 130 Jahren ein echtes Hamburger Original!

Besuchen Sie die älteste Wachsfigurenausstellung in Deutschland und erleben Sie eine faszinierende Welt aus Wachs: Treffen Sie im Panoptikum über



120 Personen aus Geschichte, Kunst und Politik, Promis und Megastars.

Sie alle sind als lebensgroße Wachsfiguren nachgebildet und erwarten Sie für ein Erinnerungsfoto. Wie wäre es mit einer Audienz bei Queen Elizabeth II. oder einem Selfie mit Dragqueen Olivia Jones?



Also, vergessen Sie Ihre Kamera nicht! Auf Wunsch liefert der sehr empfehlenswerte Audioguide Hintergrundwissen und Musik.

20359 **HAMBURG**, Spielbudenplatz 3
 Preise b. 31.12.2017 : Erw. 6,50 €, Ki. u. Ju. bis 18 Jahren 4,50 €, Audioguide 0,50 €
 Mo. - Fr. 11 - 21 Uhr, Sa. 11 - 24 Uhr, So. 10 - 21 Uhr
 Tel.: 040 - 310317, www.panoptikum.de

Besonderer Tipp:
Der Besuch des Panoptikums ist für die ganze Familie geeignet:
Für Kinder und Jugendliche gibt es kostenlose Rallies
mit Spaßfaktor!

Freizeit-Attraktionen

SPEICHERSTADT UND HAFEN-CITY

In der 100jährigen Speicherstadt, dem weltgrößten zusammenhängenden Lagerhauskomplex, erwartet Sie eine Idylle: wilhelminische Backsteingotik der Gründerzeit, bizarre Giebel und Türmchen. Das HafenCity Info-Center im ehemaligen Kesselhaus der Speicherstadt bietet alles Wissenswerte über das bedeutendste Stadtentwicklungsprojekt Hamburgs. Im Mittelpunkt der Ausstellung steht ein 8 x 4 Meter großes städtebauliches Modell im Maßstab 1:500, das vielfältige Möglichkeiten bietet, die künftige HafenCity interaktiv zu erkunden.

BÜSUM

Seit 1949 ist Büsum staatlich anerkanntes Nordsee-Heilbad und seit kurzem auch von der Unesco ausgezeichnet als Weltnaturerbe Wattenmeer. Der Hafenort liegt direkt an der Nordsee. Vor allem der Fremdenverkehr prägt nicht nur Büsum sondern auch das Umland. Der Ausflugs- und Fischereihafen bestimmt das Ortsbild Büsums. Dort können Sie die berühmten Büsumer Nordseekrabben kosten, den Museumshafen besuchen, eine Wattwanderung unternehmen oder auf einem der Angelkutter mitfahren.

Impressum

Die Broschüre
“ **Museen Metropolregion Hamburg** ”
erscheint 1x jährlich

Verbreitete Auflage: 60.000 Exemplare.
Herausgeber: STUDIO-Verlag Gerd Hardenberg.
Titelrechte beim Verlag.

Anzeigen, Redaktion und technische Herstellung:

STUDIO-Verlag, Gerd Hardenberg,
Königsberger Str. 8, 22175 Hamburg,
Tel. 040-28051680, Fax 040-28051682,
E-mail: info@studio-verlag.de
www.studio-verlag.de

Anzeigenpreisliste Nr. 7 vom 1. Januar 2015
Anzeigen, Artikel, Fotos und Grafiken sind
urheberrechtlich geschützt.
Jegliche Verwertung, inklusive Nachdruck ist
nur mit schriftlicher Genehmigung des
Verlages möglich.

16 WASSERKUNST ELBINSEL KALTEHOFE

Das ehemalige Wasserwerk auf Kaltehofe belieferte Hamburg fast 100 Jahre lang mit gefiltertem Trinkwasser. Heute vereint die Wasserkunst Industriedenkmal, Museum und Naturpark.



Die Ausstellung in der historischen Villa zeigt die Anfänge der modernen Wasserversorgung Hamburgs. Der Museumsneubau präsentiert Modelle der schönsten Hamburger Brunnen und Wasserspiele. Entlang der ehemaligen Filterbecken ist die Pflanzen- und Tierwelt der Insel durch einen in Hamburg einzigartigen Naturerlebnispfad erfahrbar.

Das Museumscafé und Liegestühle laden zum Verweilen auf der grünen Perle in der Norderelbe ein.

20539 **HAMBURG**, Kaltehofe Hauptdeich 6-7
 Erw. 5,50 € / erm. 3,80 € / Kinder bis 12 J. frei
 April-Okt.: Di.-So. 10-18 Uhr, Nov.-März: Di.-So. 10-17 Uhr
 Tel.: 040 - 7888 4999-0, www.wasserkunst-hamburg.de

TIPP: Umfangreiches Führungs- und Veranstaltungsprogramm, Kindergeburtstage, Raum- und Geländevermietung, Barkassenanleger

17 WASSERFORUM

Das WasserForum im ehemaligen Pumpenhaus von Hamburgs ältestem Wasserwerk beherbergt Norddeutschlands größte Ausstellung zum Thema Wasserversorgung und Abwasseraufbereitung.

Das Museum veranschaulicht die Geschichte der Wasserversorgung in Hamburg vom Mittelalter bis heute. Die Gewinnung von Trinkwasser, Wasserschutz und der Weg des Abwassers vom Haushalt bis zum Klärwerk sind weitere Themen der Ausstellung.

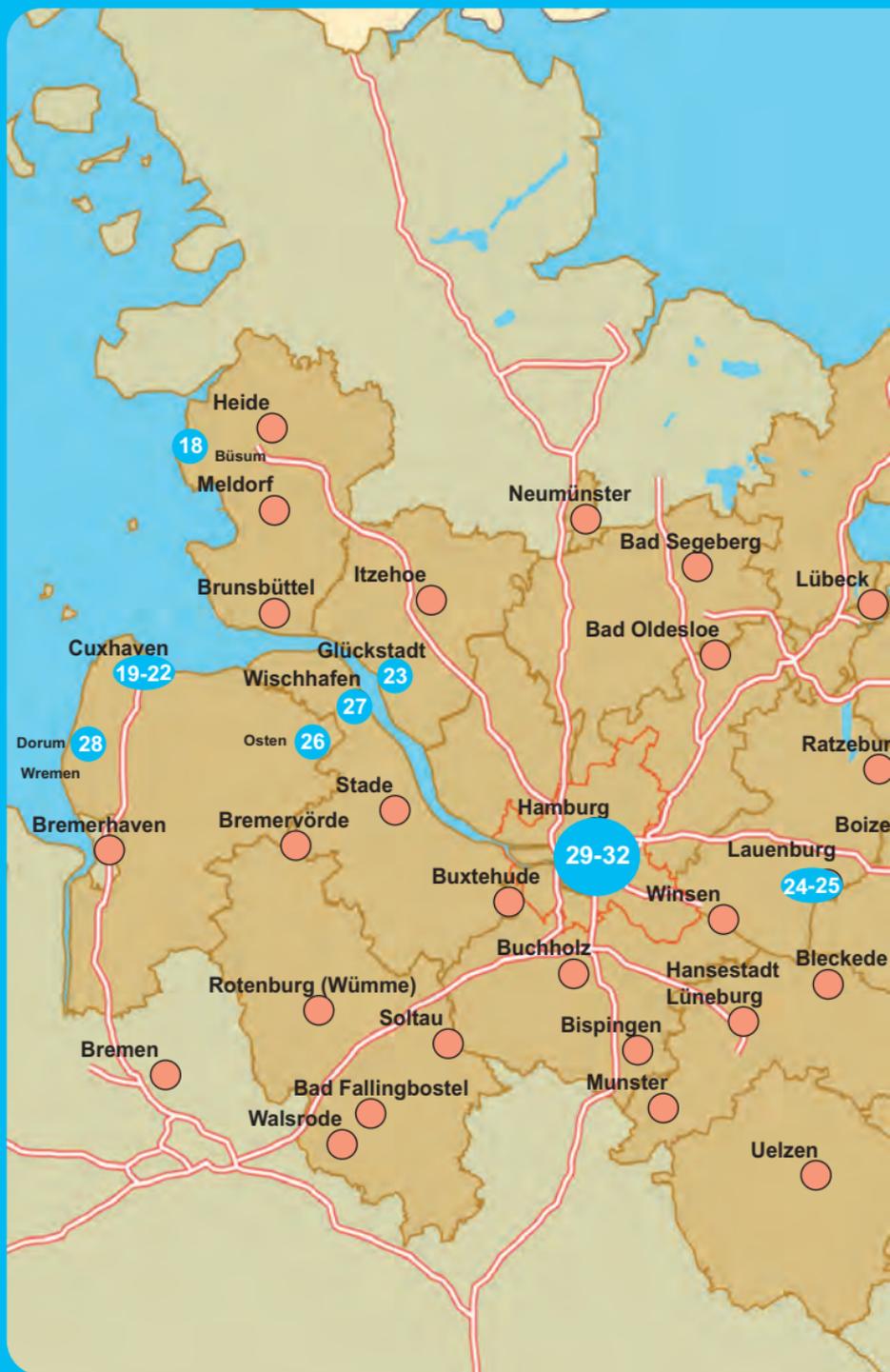
Originale Schaustücke, Modelle und Anlagenteile ergänzen die informativen Texttafeln. Mitmachstationen laden alle Interessierten dazu ein, selbst aktiv zu werden.



20539 **HAMBURG**, Billhomer Deich 2
 So 10.00-16.00 Uhr, angemeld. Führungen möglich: Mo-Fr 8.00-18.00 Uhr,
 Zugang über d. Betriebsgelände v. HAMBURG WASSER.
 Erw.: 5,50 € / erm.: 3,80 € / Kinder bis 12 J. frei.
 Tel.: 040 - 7888 4999-0
www.wasserkunst-hamburg.de

TIPP: An jedem ersten Sonntag im Monat findet um 11 Uhr eine offene Ausstellungsführung statt.

Maritimes





18 MUSEUM AM MEER

Im museum am meer erhalten Besucher einen Einblick in den Alltag der Küstenfischer u. die Krabbenverarbeitung. Außerdem erfahren Sie etwas über den Tourismus in Büsum seit 1837. Je nach Tageszeit kann der Besucher das Anlegen der Krabbenkutter im Hafen beobachten. Von März-Okt. werden verschiedene Führungen (u.a. Museumsführung mit Krabbenpulkurs, kombinierte Hafen- und Museumsführung) angeboten. Hinweise auf Veranstaltungen finden Sie durch Aushang im Ort oder auf der Internetseite des Museums (www.museum-am-meer.de).



25761 **BÜSUM**, Am Fischereihafen 19, Erw. 3,- €, Ki. (6-12 J.) 1,- €, Ju. (13-18 J.) 1,50 €, Schül./Stud. 2,- €, Fam.-Karte (2 Erw. m. Ki.) 5,- €, Gruppen ab 10 Pers.: Erw. 2,- €, Schül./Stud. 1,50 €, Führ. f. Grupp. 25,- €. 1.3.17-5.11.17, Mo-Fr 11-17, Sa 13-17 Uhr, So+Feiert. 11-17 Uhr, zus. an Vollmondabenden ab 19.30 Uhr, 26. Dez.17 - 14. Jan.18, jew. 11-16 Uhr.

19 FEUERSCHIFF ELBE 1

Die „ELBE 1“ ist nach ihrer Position so genannt. Ihr eigentlicher Schiffsname ist „Bürgermeister Oswald“. Die Unterkünfte mit Kammern, Kombüse, Mannschafts- und Offiziersmesse sind für Besucher ebenso zugänglich wie der eindrucksvolle Maschinenraum und natürlich die Kommandobrücke. Die Offiziersmesse dient heute als Trauzimmer. Brautpaare können hier „in den Hafen der Ehe“ einlaufen.



CUXHAVEN, An der „Alten Liebe“, April-Okt.; Di.-So.+ Feiert. 11-16 Uhr
Erwachsene 3,- €, Kinder 6 -15 J. 2,- €, Familien 8,- €

TIPP: Mit den Museumsfeuerschiff „Elbe 1“ auf Törn.

**Info: Mo-Fr. 9 - 12 Uhr, Tel. 04721-665 10 31
oder www.feuerschiff-elbe1.de**

20 HAPAG-HALLE & STEUBENHÖFT

Besichtigen Sie die historische Anlage und folgen dem Weg der Passagiere der Reederei Hapag vom glanzvollen Kuppelsaal zum Anleger Steubenhöft, dem „Kai der Tränen“. Die **Ausstellung „Abschied nach Amerika“** vermittelt auch heute noch die Atmosphäre von Abschied und Aufbruch in eine für viele ungewisse Zukunft.



27472 **CUXHAVEN**, Lentzstr. / Albert-Ballin-Platz, tägl. 10 -18 Uhr
Ausstellung frei, Führung durch die Gesamtanlage 4,- €
Tel. 04721-500181, www.hapag-hallen-cuxhaven.de

TIPP: Im Kuppelsaal, dem Wartesaal der Passagiere der 1. Klasse, finden regelmäßig Konzerte statt

21 LEUCHTTURM „DICKE BERTA“

Das Unterfeuer Altenbruch - liebevoll „Dicke Berta“ genannt, wurde am 25.11.1897 zum ersten Mal gezündet. Die Technik des Turmes kann heute besichtigt werden. Ebenfalls restauriert wurde das Leuchtturmwärterstübchen, so dass man sich eine Vorstellung von der Arbeitswelt in den Jahren von 1897 bis 1983 machen kann. Das Unterfeuer Altenbruch erlosch am 1.4.1983.



27478 **CUXHAVEN**, Altenbruch Hafen
Erwachsene 1,- €, Kinder 0,50 €

Ostersonntag bis September: Di. 10 -12, Sa. 15 -17 Uhr
Postanschrift: Im Westerteil 22, www.dickeberta.de

TIPP: „BEI UNS KÖNNEN SIE SICH TRAUEN LASSEN!“

22 „WINDSTÄRKE 10“ - WRACK- U. FISCHEREIMUSEUM

„Windstärke 10“ erzählt von dramatischen Unglücksfällen auf See und der harten Arbeit in der Hochseefischerei, von Wracks und vollen Netzen, von Menschen und Schiffen.

Gehen Sie bei Ihrem Museumsrundgang mit auf Fangfahrt nach Island oder „tauchen“ Sie auf den Grund der Nordsee auf der Suche nach Schiffswracks und ihrer Ladung.



27472 **CUXHAVEN**, Ohloggestr. 1
(ca. 5 Gehminuten vom Hbf.)

Tel.: 04721-700 70 850; E-Mail: windstaerke10@cuxhaven.de

April - Okt. tägl. 10-18 Uhr; Nov. - März Di-So 10-17 Uhr

Erwachsene: 9,50 €, Kinder 4,- €, Familien 19,- €

www.windstaerke10.net

TIPP: Spannendes Ausstellungserlebnis für die ganze Familie

23 ZOLLKREUZER „RIGMOR VON GLÜCKSTADT“

Das **älteste**, noch **fahrtüchtige Segelschiff Deutschlands** mit einer Länge von 21,25 m. Gebaut 1853 als Zollkreuzer, steht es heute unter Denkmalschutz.

Von Mai bis Oktober werden Segeltouren und Gruppenfahrten für bis zu 15 Personen angeboten. Auch Trauungen sind auf der RIGMOR von Glückstadt möglich. Fahrplan und weitere Infos auf der Homepage oder unter 04124 - 89 05 46.



25348 **GLÜCKSTADT**, Am Hafen 27

www.rigmor.de, rigmor@rigmor.de

TIPP: Fahrten auf der Elbe ab 27,- €

24 ELBSCHIFFFAHRTSMUSEUM



Im Museum erleben Sie interaktiv wie sich die Elbschiffahrt vom Einbaum bis zum Tankschiff entwickelte. Begegnen Sie den Menschen, die die Schiffstypen erdacht, gebaut und bedient haben, und lassen Sie sich ihre Geschichte erzählen. Moderne Archivstationen laden Sie zum Stöbern ein. Die Schatzkammer der Schiffsantriebe im Gewölbekeller des Museums ermöglicht Ihnen einen Blick auf das Herz der Schiffe.



21481 **LAUENBURG/ELBE**, Elbstraße 59, Tel.: 04153 / 5909219
März-Okt.: Mo-Fr 10-18 u. Sa-So 10-17 Uhr, Nov.-Febr.: Mo-So: 10-16 Uhr

Eintrittspreise: Erw. 5 €, Kinder ab 6 Jahre 3 €

E-Mail: museum@lauenburg.de • www.elbschiffahrtsmuseum.de

TIPP: Eine Fahrt auf der Elbe mit dem Raddampfer „Kaiser Wilhelm“

25 Raddampfer KAISER WILHELM

Der KAISER WILHELM ist einer von weltweit vier noch mit Kohle befeuerten Raddampfern. Der Dampfer wurde 1900 in Dresden gebaut und war bis 1970 auf der Weser im Einsatz. Seit 1970 wird der Dampfer von einer komplett ehrenamtlichen Besatzung erhalten und betrieben. Fahrten sind von ca. Ende April bis Anf. Okt. jew. 14-tägig am Wochenende u. an Feiertagen. Ziele: elbafwärts Bleckede & Hitzacker, elbabwärts Hoopte. Mehrtägige Sonderreisen sind in Planung (Berlin - 2017, Weser - 2020).



21481 **LAUENBURG / ELBE**, Am Schüsselteich 15, Tel. 04153-51086
www.raddampfer-kaiser-wilhelm.de, info@raddampfer-kaiser-wilhelm.de

Den aktuellen Fahrplan gibt es zum Download a. d. Internetseite.

TIPP: Ein Besuch im Elbschiffahrtsmuseum in Lauenburg.

26 SCHWEBEFÄHRE OSTEN-HEMMOOR



Überragendes Wahrzeichen des Ostelandes ist die Schwebefähre Osten - Hemmoor, ein filigraner Riese aus der Kaiserzeit, der bei der Eröffnung 1909 als „achtes Weltwunder“ bestaunt wurde. Heute steht die Schwebefähre, mittlerweile zum Nationalen Baudenkmal erklärt, Touristen für Demonstrationsfahrten zur Verfügung.



21756 **OSTEN**, Deichstraße 1, Erw. 2,00 €, Ki. 1,50 €, Fahrrad 0,50 €
Schulkl. u. Gr. verbilligt, 1. April - 31. Okt.: tgl. lt. Fahrplan,
Sonderf. a. Anmeldung
Tel. 0172-6618467, www.schwebefaeahre-osten.de

27 KEHDINGER KÜSTENSCHIFFFAHRTSMUSEUM

In einem alten Speicher gleich hinterm Deich erinnert das Museum an die große Zeit der Küstenschiffahrt an der Unterelbe. Diese weitestgehend auf Europa beschränkte, von Kapitänen die gleichzeitig Eigner waren, geprägte Schiffahrt, hatte einst erhebliche wirtschaftliche Bedeutung für die Region. Durch Fotos, Modelle und Originalgegenstände wird diese Zeit wieder lebendig.



21737 **WISCHHAFEN**, Unterm Deich 7,
Erw. 4,- €, Ki./Stud. 1,- €, Gr. ab 10 P. 3,- € p. P.
Ostern - Mitte November Sa., So. + Feiert. 10 - 12 + 13 - 18 Uhr
01.06. - 30.09. täglich außer Montag, www.kuestenschiffahrtsmuseum.de

TIPP: STÄNDIG 3 VERSCHIEDENE SONDERAUSSTELLUNGEN

28 DEICHMUSEUM LAND WURSTEN

Das Deichmuseum zeigt Deichbau u. Küstenschutz im Niedersächsischen Küstengebiet v. d. ersten Anfängen bis zur Gegenwart anschaulich und mit einer großen Anzahl von Exponaten. Unter ihnen befinden sich die früheren Arbeitsgeräte, Modelle von Deichbauten und Küstenschutzanlagen, darüber hinaus viele historische Dokumente. Das Ganze, ein Spiegelbild der Küstengeschichte, lässt eindrucksvoll erkennen, dass Küstenschutz und Deichbau durch rund 10 Jahrhunderte ein dramatischer Kampf mit den Naturgewalten war. Auch die verheerenden Sturmfluten an der Nordseeküste werden im Deichmuseum durch zahlreiche Bilder dokumentiert.



27639 **WURSTER NORDSEEKÜSTE - OT DORUM**, Poststr. 16, Tel.
04742-1020 / 8743, Erw. 2,50 €, Ki. 1,50 €, erm. ab 10 Pers.,
Mai-Okt. tgl. 14-17 Uhr, Führungen nach Anmeldung.
www.deichmuseum-landwursten.de

29 MUSEUMSHAFEN OEVELGÖNNE

Dieser Hafen ist Anziehungspunkt für Liebhaber alter Schiffe. Sie bekommen viel geboten: Deutsche und holländische Plattbodenschiffe, Dampfschlepper und Barkassen, ein Feuerschiff, ein Schwimmkran, ein Fischewer, ein Finkenwerder Hochseekutter u. eine zum Cafe umgebaute alte Hafenfähre. Sie alle haben ihren Liegeplatz mit weiteren Schiffen in diesem Hafen. Das Besondere aber ist, jedes dieser Schiffe wird noch gefahren.



22763 **HAMBURG**, Anleger Neumühlen, barrierefrei
Die Schiffe können vom Anleger aus barrierefrei jederzeit besichtigt werden.
Innenbesichtigungen falls Crew an Bord ist. Führungen in Absprache.

Tel.: 040 - 41 91 27 61, www.museumshafen-oevelgoenne.de

Tipp: Mittwochs ab 11 Uhr Besichtigung Feuerschiff ELBE 3

30 MUSEUMSSCHIFF CAP SAN DIEGO

Die CAP SAN DIEGO ist das größte fahrtüchtige, zivile Museumsschiff der Welt! Seit 1986 liegt sie fest in Hamburg. Sie kann von Bug bis Heck, von Maschine bis Brücke rundherum besichtigt werden. Sonderausstellungen vermitteln zusätzliche Einblicke in die Seefahrtsgeschichte. Zudem bieten wir Ihnen für 3 € Miete einen Audio-Guide an, der Sie über 20 Stationen erlebnis-orientiert über das ganze Schiff begleitet.



20459 **HAMBURG**, Überseebrücke, Täglich von 10 - 18 Uhr
Erw. 7,- €, erm. 4,- €, Hamburg Card 6,- €, K. bis 14 J. 2,50 €, Familien 14,- €. Tel. 040 - 364209, www.capsandiego.de

TIPP: ÜBERNACHTEN IN AUTHENTISCHEN KABINEN MIT ZEITGEMÄSSEM KOMFORT UND FAHRTEN AUF DER ELBE

31 MUSEUMSSCHIFF RICKMER RICKMERS

Die RICKMER RICKMERS lief 1896 vom Stapel. Sie erinnert an die Zeiten der großen Windjammer. Heute beheimatet sie Sonderausstellungen zu maritimen Themen sowie informative Schautafeln und Exponate zur Geschichte des Schiffes und des zum Teil rauen Seemannslebens.



20359 **HAMBURG**, Landungsbrücken, Ponton 1A
Täglich von 10 - 18 Uhr, Einl. bis 17.30 Uhr

Erw. 5,- €, Erm. bei Hamburg Card u. Gruppen, Schüler/Studenten 4,- €, Ki. 4 bis 12 J. 3,- €, Fam.-Karte 12,- €
Tel. 040 - 319 59 59, www.rickmer-rickmers.de

TIPP: DAS BORDRESTAURANT BIETET HANSEATISCHE KÖSTLICHKEITEN IN MARITIMER ATMOSPHERE.

32 INTERNATIONALES MARITIMES MUSEUM

In Hamburgs ältestem noch erhaltenem Speichergebäude, dem Kaispeicher B, kann der Besucher in eine maritime Entdeckungsreise der besonderen Art mit zahlreichen Highlights eintauchen. Eine Schatzkammer mit wertvollen Schiffsmodellen aus Gold, Silber und Bernstein, eine auf der Welt einzigartige Sammlung seltener Knochen-schiffe, ein Nachbau der QUEEN MARY 2 aus fast einer Million Legosteinen, oder zwei original eingerichtete Kreuzfahrerkabinen sind nur einige von ihnen.



Inhalt des Museums ist die weltweit größte maritime Privatsammlung des 2016 verstorbenen Stifters Prof. Peter Tamm, der bereits als kleiner Junge mit dem Sammeln begann.

Ein besonderes Highlight ist der professionelle Schiffsführungssimulator auf Deck 1 des Museums. Hier können Besucher unter der fachkundigen Anleitung ehrenamtlicher Kapitäne und Lotsen ein 8000 TEU Containerschiff zum Beispiel von Blankenese bis zum Anleger in Altenwerder steuern. Öffentliche Fahrten So, Di, Mi ab 14.00 Uhr.

Ein Museumsshop, eine Fachbuchhandlung sowie 2 Restaurants runden das Angebot im Kaispeicher B ab.

20457 **HAMBURG Hafencity**, Kaispeicher B, Koreastraße
Geöffnet täglich 10-18 Uhr,
Eintritt € 13,00, ermäßigt € 9,50, Familientickets
www.imm-hamburg.de

Technik





33 EISENBAHMUSEUM LOKSCHUPPEN AUMÜHLE

Im historischen Lokschuppen, einst erbaut für Dampfloks im Vorortverkehr zwischen Hamburg u. Büchen, und davor sind zahlreiche einmalige Eisenbahnfahrzeuge ausgestellt - u. a. Dampf- und Dieselloks, preußische Abteilwagen, Güterwagen und ein Doppelstock-Beiwagen der früheren Kleinbahn Altrahlstedt - Volksdorf-Wohldorf, dazu zahlreiche Objekte d. Nahverkehrs mit Bahnen im Großraum Hamburg. Eine Draisine u. eine Feldbahn laden z. Mitfahren ein.



21521 **AUMÜHLE**, Am Mühlenteich / Waldweg Richtung Friedrichsruh
Sonntag 11 - 17 Uhr geöffnet, ganzjährig,
Eintr. Spende (Aktionstage: Erw. 2,-, Ki 1,- €), www.vvm-museumsbahn.de
Kontakt: Claus Thiele 040-899 11 43

TIPP: Wechs. Ausstellungen u.a. z. Themen wie Hamb. Straßenbahn

34 MUSEUM GLINDER KUPFERMÜHLE

Die alte Wassermühle wurde urkundlich 1229 erstmals erwähnt. Sie diente ab 1648 in diversen Funktionen; zum Schluss als Kornmühle. Seit 1985 Museum. 1992, 2002 und 2012 jeweils um ein Gebäude erweitert. Zwischen Gebäude 1+2 ein betriebsbereiter Lehmbackofen. Weiter zu sehen u.a. ein neues Wasserrad, Exponate „Gut Glinde“ sowie „Wohnen in den 50er Jahren“.



21509 **GLINDE**, Kupfermühlenweg 7, Eintritt frei
Sa.+So. 14 - 18 Uhr, Nov. - März; 14 - 17 Uhr
Tel.: 040 -7112329, www.hbv-glinde.de

TIPP: NEUE FLUTBANK

35 ELBSCHIFFFAHRTSMUSEUM



Im Museum erleben Sie interaktiv wie sich die Elbschiffahrt vom Einbaum bis zum Tankschiff entwickelte. Begegnen Sie den Menschen, die die Schiffstypen erdacht, gebaut und bedient haben, und lassen Sie sich ihre Geschichte erzählen. Moderne Archivstationen laden Sie zum Stöbern ein. Die Schatzkammer der Schiffsantriebe im Gewölbekeller des Museums ermöglicht Ihnen einen Blick auf das Herz der Schiffe.



21481 **LAUENBURG/ELBE**, Elbstraße 59, Tel.: 04153 / 5909219
März-Okt.: Mo-Fr 10-18 u. Sa-So 10-17 Uhr, Nov.-Febr.: Mo-So: 10-16 Uhr
Eintrittspreise: Erw. 5 €, Kinder ab 6 Jahre 3 €

E-Mail: museum@lauenburg.de • www.elbschiffahrtsmuseum.de

TIPP: Eine Fahrt auf der Elbe mit dem Raddampfer „Kaiser Wilhelm“

36 BRAUEREIMUSEUM LÜNEBURG

In Lüneburg, der Stadt von „Salz und Malz“, befindet sich das wohl bedeutendste Brauereimuseum Norddeutschlands. In der Hansezeit Lüneburgs wurde in beeindruckenden 80 Brauereien das beliebte Getränk der Deutschen gebraut. Die Heiligengeiststraße inmitten der historischen Altstadt bildete das Zentrum der Brauer. Hier erwarb der Brauer Thomas Lampe 1485 das Gebäude Nr. 41.



Hermann Möllering kauft die Brauerei 1890 und modernisiert den Braubetrieb 1911 durch die Errichtung eines Sudhauses – heute eines der markantesten Industriedenkmäler Lüneburgs. 70 Jahre lang wurde im Sudhaus gebraut, bevor es stillgelegt und in ein Museum umgewandelt wurde.

21335 **LÜNEBURG**, Heiligengeiststr. 38, Tel.: 04131-759950
Erw. 3,- €, erm. 2,- €, Ki. b. 18 J. frei; info@brauereimuseum-lueneburg.de
Di-So 12-17 Uhr, www.brauereimuseum-lueneburg.de

TIPP: Führungen 40,- € / Gruppe zzgl. Eintritt.

37 FEUERWEHRMUSEUM MARXEN

Das Feuerwehrmuseum Marxen zeigt auf 750 Quadratmetern seine umfangreiche Sammlung zur Geschichte des regionalen Feuerwehrwesens von den 1920er Jahren bis in die Gegenwart.

Im Zentrum stehen die Feuerwehrfahrzeuge und Feuerlöschgeräte - von der Handdruckspritze bis zum Tanklöschfahrzeug. Höhepunkte des Jahres sind das Sommerfest und das Zweirad-Oldtimertreffen.



21439 **MARXEN**, Hauptstraße 20
 Erw. 3,- €, Gruppen ab 15 Pers. 2,50 € p.P., Bes. unter 18 J. frei
 Mai-Mitte Okt.: So. u. an Feiertagen 10-16 Uhr
 Tel.: 04185-4450

www.feuerwehrmuseum-marxen.de, info@feuerwehrmuseum-marxen.de

38 MÜHLENMUSEUM MOISBURG

Im Mühlenmuseum in der ehemaligen Amtswassermühle in Moisburg von 1723 erleben Besucher in das traditionelle Mahlhandwerk. Jeden Sonntag während der Saison dreht sich das schwere Wasserrad. Besucher können dann dem Müller beim Korn mahlen über die Schulter schauen. Kinder experimentieren mit verschiedenen Handmühlen um Körner zu Mehl zu mahlen.



Ein gemütliches Café in der Mahlstube lädt dazu ein, die Atmosphäre des alten Gebäudes bei Kaffee, Torte oder Mühlenbrot zu genießen.

21647 **MOISBURG**, Auf dem Damm 10, Tel.: 040-79 01 76-0
 Öffnung: April - Ende Okt.: Sa./So. u. an Feiertagen 11-17 Uhr
 Erw. 3,- €, Gruppen ab 15 Pers. p. P. 2,50 €, Bes. u. 18 J. frei
www.muehlenmuseum-moisburg.de • info@muehlenmuseum-moisburg.de

39 MUSEUM TUCH + TECHNIK

2000 Jahre Textilgeschichte werden gezeigt. Wie wird Wolle zu Garn gesponnen? Wie wird Tuch gewebt? Im Museum Tuch + Technik erlebt der Besucher bei seiner Zeitreise in die Vergangenheit, dass sich die Grundprinzipien der Tuchherstellung von der Eisenzeit bis heute nicht geändert haben. Webstühle und die eindrucksvollen Maschinen aus der Zeit der industriellen Tuchherstellung werden regelmäßig vorgeführt. Die flauschigen Plaids, die die Mitarbeiter in limitierter Auflage weben, werden im Museumsladen verkauft.



24534 **NEUMÜNSTER**, Kleinflecken 1, Tel. 04321-559 58-0
 Erw. 6,- €, Ki. ab 6 J. 3,- €, Fam. 11,- €, www.tuch-und-technik.de
 Di.-Fr. 9-17, Sa.+So. 10-17 Uhr.

TIPP: Sonntags 14 Uhr öffentliche Führung.

40 FEUERWEHRMUSEUM SCHLESWIG-HOLSTEIN

Das Feuerwehrmuseum Schleswig-Holstein ist das besucherstärkste Feuerwehrmuseum Deutschlands. Rund um das Thema „Feuer“ informiert das Museum auf 2.300 qm Ausstellungsfläche insbesondere über die Entwicklung des vorbeugenden und abwehrenden Brandschutzes unter technischen und kulturgeschichtlichen Aspekten. Besuchermagnete sind das jährliche Museumsfest und der Weihnachtsmarkt. Für Kinder sind eine Spielecke im Museum und ein Feuerwehrspielplatz vorhanden.



22846 **NORDERSTEDT**, Friedrichsgaber Weg 290
 Erw. 5,- €, Ki. bis 12 Jahre frei, Mi.-Sa. 15 - 18 Uhr, So. 11-18 Uhr
 Tel.: 040 - 5256742, www.feuerwehrmuseum-sh.de

An den Feiertagen u. v. 24.12.-1.1. geschlossen. Sondertermine außerh. der Öffnungszeiten n. vorheriger Vereinbarung möglich.

TIPP: Sammlung Gerlach „Feuerweggeschichte im kleinen Maßstab“ und die große Eisenbahnanlage (Spur I).

41 INFOZENTRUM SCHIFFSHEBEWERK

Es werden anhand von Anschauungsmodellen die verschiedenartigen Bauweisen von Abstiegsbauwerken (Schleusen, Hebewerke) und die damit verbundenen Prinzipien des Hebens und Absenkens der Schiffe auf der Wasserstraße gezeigt. So sind u. a. zu sehen: Schleusenanlagen mit offenen und geschlossenen Sparbecken, Hebewerksanlagen mit senkrechter Förderung, auf längs- u. quergeneigter Ebene o. als „Wasserkeil“.



21379 SCHARNEBECK, Am Unteren Vorhafen
Erwachsene 3,- €, Kinder u. Jugendliche v. 6-18 J. 1,50 €
01.04.-15.10. täglich 10 - 18 Uhr
www.wsa-uelzen.wsv.de

TIPP: EIN-U. AUSLAUFEN DER SCHIFFE „HAUTNAH“ ERLEBEN

**Ihre Kulturportale für
die
Hansestadt Hamburg
und den Bezirk
Hamburg-Wandsbek**

www.kulturdialog.hamburg

www.wandsbek-kulturell.de

STUDIO-Verlag Gerd Hardenberg
Königsberger Str. 8 • 22175 Hamburg
Tel. 040-280 51 680
Mail: info@studio-verlag.de
www-studio-verlag.de

42 HANDWERKERMUSEUM

Im alten Ortskern von Sittensen, unweit der Kirche, dreht sich, wie seit über 400 Jahren das Wasserrad an der Wassermühle. Diese beherbergt ein großes Handwerkermuseum mit 18 früher regional typischen Berufen. Vom Bäcker, Blaudrucker über Tischler zum Zimmermann, sind sie alle in separaten Abteilungen zu bestaunen. Hier wird Vergangenheit wieder lebendig.



27419 **SITTENSEN**, Mühlenstraße 8a, Eintritt frei
Sa. 15 - 17 Uhr, So. 14 - 18 Uhr, Tel.: 04282-93001653,

TIPP: DEUTSCHER MÜHLENTAG, TAG DES OFFENEN DENKMALS

43 HANDWERKSMUSEUM SUHLENDORF



Das Handwerksmuseum ist Ausgangspunkt und Ziel vieler schöner Wanderungen und Fahrradtouren bis hin zum Höhenzug und Naturschutzpark Elbufer/Drawehn. In über acht Gebäuden sind Werk- und Arbeitsstätten verschiedener Handwerksberufe präsentiert: Schuhmacher, Radiotechniker, Töpfer, Schmied, Friseur, Perückenmacher, Bäcker, Müller, Stellmacher, Sattler, Polsterer, Setzer, Drucker, Maler, Tischler, Klempner, Dachdecker usw. Es wird der Wandel des Handwerks in den vergangenen hundert Jahren dokumentiert.



29562 **SUHLENDORF**, Mühlenweg 15, Erw. 3,-€, K. 6-16 J. 2,-€, Grupp. ab 10 Pers. 2,50 €, Schulklassen 1,-€. 1.4.-30.10.17 tgl. 10 bis 17 Uhr geöffnet (nur Mo. werkt. geschl.). Grupp. nach Vereinb. außerh. d. Zeiten.
Tel. (05820) 370, Internet: www.handwerksmuseum-suhlendorf.de

TIPP: Uhrmacherwerkstatt, Radiosammlung, Tierarztpraxis

44 AUTOMUSEUM PROTOTYP



Rund 45 seltene Sport- und Rennwagen aus 70 Jahren Automobilgeschichte vermitteln hier die Leidenschaft für Motorsport und Design: z.B. Ur-Porsche Typ 64, Petermax Müller Weltrekordwagen und der Jordan F1 191, mit dem Michael Schumacher seine Formel 1 Karriere startete. Geniale Konstrukteure und legendäre Rennfahrer sind u.a. Themen im Museumskino. Weitere Highlights: Porsche 356-Fahrsimulator und Audio-Box mit Motorensounds.



20457 **HAMBURG**, Shanghaiallee 7
Erw. 10 €, Ki. (4-14J.) 4,50 €, Fam.-Karte 22 €, Gruppen ab 15 Pers. je 8,50 €, Sonderausstellung je zzgl. 3,50 €
Dienstag - Sonntag 10 - 18 Uhr, Führungen nach Vereinbarung
Tel.: 040 - 399 969 70, www.prototyp-hamburg.de

TIPP: Wechselnde Sonderausstellungen

45 NAHVERK.-MUSEUM KLEINBAHNHOF WOHLDDORF

Im Gebäude der ehemaligen Güterabfertigung des Bahnhof Wohldorf der elektrischen Kleinbahn Altrahlstedt - Volksdorf - Wohldorf werden Originalteile und Fotos zur Geschichte dieser Bahn gezeigt, außerdem ein Modell des zuletzt befahrenen Streckenabschnitts von Wohldorf nach Ohlstedt. Man erfährt hier alles über diese einmalige Bahn und ihre Einbindung in das vielfältige Nahverkehrsnetz im Großraum Hamburg.



22397 **HAMBURG**, Schleusenredder 10, Tel. 040-5542110
Sonntags 13-16 Uhr geöffnet, ganzjährig
Erw. 2,-€, Kinder 1,-€, www.vvm-museumsbahn.de

TIPP: Wechs. Ausstellungen u.a. z. Themen wie Hamb. Straßenbahn

Natur





46 BURGER WALDMUSEUM

Das Museum zeigt Burger Heimatgeschichte, Fossilfunde, Bernstein-, Mooreichen- u. Trophäensammlungen. Anschaulich wird das Ökosystem des Waldes und auch seine Gefährdung dargestellt. Der 21 m hohe Aussichtsturm verschafft einen tollen Überblick über das Kronendach des Waldes und bis zur Elbmündung. In direktem Zusammenhang mit dem Museum steht der Waldlehrpfad und der Garten der Sinne. Naturfreunde aller Altersstufen werden mit der heimischen Pflanzenwelt vertraut gemacht.



25712 **BURG / DITHMARSCHEN**, Waldstr. 141, Tel. 04825-29 85
Karfreitag b. 31. Oktober Di.-So. 11-17 Uhr, montags geschlossen
Führungen v. Schulklassen u. Gruppen nach Anmeldung
E-Mail: info@burger-waldmuseum.de • www.burger-waldmuseum.de

47 Das Burger Museum, Landapotheke, Gewerbe & Schifffahrt

Besucher des Burger Museums unternehmen einen Ausflug, der sie 200 Jahre in die Vergangenheit führt. Sie entdecken u. erleben die alte Sattler- und die Schuhmacherwerkstatt, den komplett bestückten Kolonialwarenladen, statten Zahnarzt und Friseur einen Besuch ab. Die Uhrmacherwerkstatt mit kleinem Uhrmacherladen bietet optisch und akustisch einen faszinierenden Einblick in den Beruf des Uhrmachers, nicht zu überhören und zu übersehen ist die große Turmuhr von 1880. Eine fachkundige Erlebnisführung durch eine vollständige Landapotheke des 19. Jahrhunderts mit allen Räumen und Gerätschaften ist zweifellos die Hauptattraktion des Burger Museums, sinnvoll ergänzt durch den neuen Arzneikräutergarten, der durch das Museumscafé schon betreten werden kann. Authentische Schifffahrtsatmosphäre vermittelt eine echte alte Kapitänskajüte.



25712 **BURG**, Große Mühlenstr. 6, Tel. 04825-902200, www.burger-museum.de
Öffnung: Ostersonntag u.v. 1.5.-31.10.17 Di, Fr, Sa, So 14.30-16.30 Uhr.
Eintritt m. Führung (2x 30 Min.) Erw. € 3,-, Schüler € 1.50, Kinder frei.

48 ERLEBNISWALD TRAPPENKAMP

Das große „Wald“raumabenteuer. So spannend und abwechslungsreich kann ein Waldbesuch sein - viele Ideen, Entdeckungen und Bewegung mit Spiel und Spaß. Ein ganzer Tag, gemeinsam mit Familie oder Freunden, bringt Mensch und Wald zusammen. Große, begehbare Wildgehege mit heimischen Tierarten, Greifvögel hautnah in der Falknerei, klettern im Hochseilgarten und ein entspanntes Picknick im Grünen. Wer möchte, feiert seinen Kindergeburtstag im Wald oder lässt sich von erfahrenen Waldpädagogen begleiten. Weitere Infos und Veranstaltungen vom Frischlingsfest bis zur Waldweihnacht gibt es unter www.forst-sh.de oder 04328-170480. Direkt an der A21, Abfahrt Daldorf.



24635 **DALDORF**, Waldhaus, Tel.: 04328-1430
Erw. 5,- €, Ki b.16 J. 4,- €, täglich 9-18 Uhr
Tipp: Große, begehbare Wildgehege

49 FESTUNG DÖMITZ/Biosphärenreservat Elbe

Auf der Festung Dömitz, direkt am rechtseitigen Elbeufer gelegen, laden zwei Ausstellungen im Informationszentrum für das UNESCO-Biosphärenreservat Flusslandschaft Elbe M-V Sie herzlich ein. Im ehemaligen Zeughaus der Festung befindet sich die Ausstellung "Mensch und Biosphäre" – rund um das Thema Biosphärenreservat. Die multimediale Ausstellung "Im Grunde - Die Erde liegt uns zu Füßen, denn wir stehen drauf!" geht den Grundlagen unseres Lebens in der Kasematte Greif auf die Spur. Von hier aus können Sie auch Ihre Wanderung mit dem Ranger starten und den Amphibien-Lehrpfad entlang des Festungsgraben erleben.



19303 **DÖMITZ**, Auf der Festung 3, Tel. 038851-3020, www.elbetal-mv.de
1. Mai-3. Okt.: Di-Fr 10-17 (Sommerfer. auch Mo.), Sa, So, Feiert. 10-18 Uhr,
4.-31. Okt.: Di-So 10-16.30 Uhr, Nov.-30. Apr. Di-So/Feiert. 12-16 Uhr
Eintritt a. d. Festung: Erw. 5,50 €, erm. 2,50 €.

50 NORDD. GARTENSCHAU - Arboretum Ellerhoop

Ein Besuch der Norddeutschen Gartenschau lohnt zu jeder Jahreszeit - angefangen bei den Frühlingsblühern, die die Gartensaison eröffnen über die spektakuläre Lotosblüte im Hochsommer bis zu der prächtigen Herbstfärbung in der Indian Summer Anlage am Parksee. Eine neue Attraktion ist der 8,5 ha große Wiesenpark. Geschwungene, kurz gemähte Rasenwege laden die Besucher zu Spaziergängen durch verträumte Wiesenbilder ein. Hier sind seltene, in Vergessenheit geratene o. vom Aussterben bedrohte, heimische Wiesen-, Feld- und Wegrandblumen zu bewundern. Über 50 verschiedene Themen- u. Farbärten runden das abwechslungsreiche Programm ab. Nach dem Spaziergang kann man im Café Kaffee, Kuchen und kleine Leckereien genießen.



25373 **ELLERHOOP**, Thiensen 4, Tel.: 04120-218
www.norddeutsche-gartenschau.de

51 GARTEN DER SCHMETTERLINGE

Beobachten Sie bei uns die faszinierende Metamorphose tropischer Schmetterlinge und entdecken Sie unser Außengelände mit: Libellenteich, Insektenhotel, Haus der Bäume, Rosengarten, Insel der Besinnung, Kinderspielplatz. Deutschlands ältester Schmetterlingsgarten ist ein Erlebnis für jung und alt! Lassen Sie sich von der tropischen Farbenpracht frei fliegender Falter aus Südamerika, Afrika und Asien verzaubern.



Lassen Sie sich von der tropischen Farbenpracht frei fliegender Falter aus Südamerika, Afrika und Asien verzaubern.

21521 **FRIEDRICHSRUH**, Am Schlossteich 8, Tel.: 04104 - 60 37

Erw. 8,50 €, Kinder 5,00 €, erm. 7,- €, Familienkarte 24,- €

Führ. u. Kindergeburtstage a. Anfrage, 16. März-31. Okt.: tgl. 10.00-18.00 Uhr

Mail: anmeldung@gartenderschmetterlinge.de

www.gartenderschmetterlinge.de • <http://facebook.com/gartenderschmetterlinge>

TIPP: Metamorphose live erleben!

52 WANGELINER GARTEN

Der mit 900 Pflanzenarten größte Kräutergarten Mecklenburgs gewährt Ihnen einen bezaubernden Einblick in die Vielfalt der Pflanzenwelt. Hier gibt es einen Duftpflanzengarten, einen Schmetterlingsgarten, Trick- und Zauberpflanzen, eine große Heilkräuterabteilung und vieles mehr. In unserem Gartencafé servieren wir Ihnen die Natur auf dem Teller. Eine der Besonderheiten des Wangeliners Gartens ist das Zusammenspiel zwischen Garten und den ökologischen Bauten, die auf unserem Gelände zu besichtigen sind.



19395 **Ganzlin**, OT Wangelin, Nachtkoppelweg,

Mai-Sept.: tägl. 10-18 Uhr, Okt. u. April 10-16 Uhr, Feiert. 12-17 Uhr

Erw. 4,50 €, erm. 2,50 €, Ki. ab 10 J. 1,50 €, Führ. n. Anm. 6,50 €

Tel. 038737/499878, Fax 038737-499874, www.wangeliner-garten.de

STUDIO-Verlag

SATZ • DRUCK • VERLAG

Königsberger Str. 8 • 22175 Hamburg

Tel. 280 51 680 • Fax 280 51 682

e-mail: info@studio-verlag.de

www.studio-verlag.de

54 DEUTSCHES BAUMSCHULMUSEUM

Unser Museum existiert seit 1994, es ist das einzige Baumschulmuseum Deutschlands. Auf einem Rundgang durch unsere Dauerausstellung erfahren Sie anhand von sechs Stationen, warum Bäume in die Schule gehen. Von Mai bis Oktober bieten wir zudem eine alljährlich wechselnde Sonderausstellung. Deshalb bleibt es spannend, uns immer wieder zu besuchen!



25421 **PINNEBERG**, Halstenbeker Str. 29, Tel. 04101-55 30 85
Ganzj. Di 16-19 Uhr, Mai-Okt., So Mai-Okt. 14-18 Uhr sowie n. Vereinbarung
Spende erbeten, Führungen bis 10 Pers. 20,- €

info@baumschulmuseum.de ; www.baumschulmuseum.de

TIPP: Das einzige Museum dieser Art in Deutschland.

55 FREILICHTMUSEUM AM KIEKEBERG

Im familienfreundlichen Freilichtmuseum am Kiekeberg erleben Besucher die Kultur und Lebensweise in der Winseher Marsch und der nördlichen Lüneburger Heide. Über 40 historische Gebäude und Gärten befinden sich auf dem zwölf Hektar großen Freigelände. Alte Nutztierassen machen das Museum lebendig. Im Agrarium, der interaktiven Ausstellungswelt, lernen Besucher Wissenswertes zu Ernährung und Landwirtschaft gestern, heute und morgen. Die Dauerausstellung „Spielwelten“ bietet spannende Einblicke in die Entwicklungen von Spiel- und Spielzeugkultur nach 1945. Das ganze Jahr über finden im Freilichtmuseum zahlreiche Aktionstage statt: V. Käsemarkt üb. d. Traktorentreffen b. zum historischen Jahrmarkt.



21224 **ROSENGARTEN-EHESTORF**, Am Kiekeberg 1, Tel.: 040-790176-0

Erw. 9 €, Grupp. ab 15 P. 8,50 € p. Person, unter 18 Jahren frei

Öffnungszeiten: ganzj. Di-Fr: 9-17 Uhr, Sa/So u. an Feiertag. 10-18 Uhr

www.kiekeberg-museum.de • info@kiekeberg-museum.de

56 MUSEUMSDORF HÖSSERINGEN

Das Freilichtmuseum liegt in einem reizvollen Waldgebiet der Südheide. Bisher sind 27 alte Bauten aus der Lüneburger Heide hierher umgesetzt und dadurch gerettet worden. Sie sind auf dem ca. 10 ha großen Gelände mit einer großen Heidefläche zu einem für die Heide typischen Haufendorf und zu einem Einzelhof angeordnet. Dauer- und Wechselausstellungen vertiefen Themen der Land- und Forstwirtschaft und des allgemeinen Lebens in der Lüneburger Heide. An Aktionstagen werden eine Reihe landwirtschaftlicher und handwerklicher Arbeiten des letzten Jahrhunderts vorgeführt.



29556 **SUDERBURG-HÖSSERINGEN**, Landtagsplatz 2, Tel.: 05826-1774

Erw. 5,- €, Gruppen ab 10 Pers. 4,50 €, Ki.+Jug. bis 18 Jahre frei;

15. März - 31. Oktober, Di. - So. und Feiertage 10.30 - 17.30 Uhr

TIPP: Heide-Entdeckerpfad mit Kinderhörstationen.

Veranstaltungen u. Infos: www.museumsdorf-hoesseringen.de

57 DEUTSCHES PFERDEMUSEUM

Ein besonderes Ausflugsziel für die ganze Familie ist das Deutsche Pferdmuseum in der Reiterstadt Verden. Als einzigartiges Museum zur Kulturgeschichte des Pferdes zeigt es informativ und erlebnisreich die spannende Geschichte zwischen Mensch und Pferd von der Entwicklung des Urpferdes vor 55 Mio. Jahren bis zum aktuellen Reitsport. Die Museumspädagogik vermittelt Inhalte rund ums Pferd anschaulich, witzig und informativ. Egal ob Schulklasse, Familie o. Vereinsausflug - für Jeden ist Spannendes dabei...



27283 **VERDEN**, Holzmarkt 9, Tel.: 04231 - 807140

Erw. 5,- € p.P., Kinder 2,- € p.P., Ermäßigungen für Gruppen + Schulklassen
Dienstag bis Sonntag 10 -17 Uhr, **www.dpm-verden.de**

TIPP: Aktuelle Veranstaltungen unter www.dpm-verden.de

58 MUSEUMSBAUERNHOF WENNERSTORF

Auf dem erlebnisorientierten Museumsbauernhof Wennerstorf entdecken Kinder und Erwachsene das traditionelle Bauernleben der 1930er Jahre. Der historische Schmiedehof ist einer der wenigen noch erhaltenen Höfe in der Nordheide – bis heute mit Tieren, Gärten und landwirtschaftlichem Betrieb. Gemeinsam mit Menschen mit Behinderung werden regionale Gemüse- und Obstsorten in Bioland-Qualität angebaut.



21279 **WENNERSTORF**, Lindenstraße 4, Tel.: 04165-21 13 49

Eintritt frei, an Aktionstagen Erw. 3,- €, Bes. unter 18 J. frei

Öffnung: ganzjährig Di.-Fr. 10-16.30 Uhr, Mai-Okt. auch Sa.+So. 10-18 Uhr,
www.museumsbauernhof.de • info@museumsbauernhof.de

59 PAHLHUUS / Biosphärenreservat Schaalsee

Das PAHLHUUS ist das Infozentrum des UNESCO-Biosphärenreservates Schaalsee. In der modernen Ausstellung erwartet Sie ein Tunnel des Lebens, ein digitales Bilderbuch, ein Astronaut und viele ungewöhnliche Einblicke auf und in den Schaalsee. Außerdem können Sie hier Fahrräder ausleihen. Direkt hinter dem PAHLHUUS beginnen attraktive Wanderwege in die Natur.



19246 **ZARRENTIN am Schaalsee**

Wittenburger Chaussee 13, Tel. 038851/3020

Eintritt frei, Spenden willkom. www.schaalsee.de

1. So April-1. So. Nov.; tägl. 9-17 Uhr, außerh. d. Saison bitte erfragen

TIPP: Von April bis Nov. jed. 1. So. im Monat v. d. PAHLHUUS der Biosphären-Schaalsee-Markt m. Produkten aus der Region und buntem Programm.

60 GUT KARLSHÖHE

Die Erlebnisausstellung jahreszeitHAMBURG zeigt spielerisch, wie klug die Natur mit Energie umgeht. Nebenbei werden Sie in unserem Bistro-Restaurant mit kleinen Speisen verwöhnt. In unserem Shop gibt es Natur- und Umweltspiele sowie Bücher zum Thema Nachhaltigkeit. Während die Kleinen auf der Weide die Schafe in ihr Herz schließen, erkunden Honigliebhaber den Lehrbienenstand. Auf dem Gelände mit Wäldchen, Teichen und Streuobstwiese gibt es Stadtnatur in seiner ganzen Vielfalt zu entdecken.



22175 **HAMBURG**, Karlshöhe 60 d

Erlebnisausstellung Di-So 11-18 Uhr, Einlass b. 17.00 Uhr.

Erw. 4,50 €, Ki. (5-15 Jahre) 2,50 €, b. 4 Jahre Eintritt frei,

Familienkarte: Erwachsene mit eigenen Kindern 7 € / 11,50 €

Tel.: 040 - 637 02 49 0, www.gut-karlshoehe.de

61 HAUS DER WILDEN WEIDEN

Das Infozentrum für die Naturschutzgebiete Höltigbaum und Stellmoorer Tunneltal liegt am östlichen Rand von Hamburg. Erkunden Sie die wilde Natur auf drei Rundwanderwegen. Begegnungen mit den vierbeinigen Landschaftspflegern, den Galloway Rindern und Bentheimer Landschafen, bieten naturnahe Erlebnisse. Die vielfältigen Kursangebote aus dem Jahresprogramm der Stiftung Natur im Norden richten sich an Kinder und Erwachsene.



22143 **HAMBURG/RAHLSTEDT**, Eichberg 63, Tel.: 040-1804486011

Öffnungszeiten Infohaus: April-Oktober: Do, Fr. 14:00-18:00 Uhr;

Sa, So, feiertags: 11-18 Uhr, Nov.-März: Sa, So, feiertags: 11-16 Uhr

www.haus-der-wilden-weiden.de



62 KUNSTHAUS AM SCHÜBERG

Das KunstHaus am Schüberg liegt am nordöstl. Stadtrand von Hamburg. Wechs. Galerieausstell. im verglasten Kreuzgang und der ganzjährig geöffnete Skulpturenpark mit Skulpturen von Künstler/innen aus Deutschland zeigen einen Querschnitt zeitgenössischer Kunst. Landschaft und Skulpturen wachsen hier zu einem stets sich wandelnden KunstRaum zusammen. Ausstellungsflächen mit Großskulpturen im öffentlichen Raum ergänzen dieses Konzept. Kunstkurse, Führungen und internationale Symposien laden zur Teilnahme ein.



22949 **AMMERSBEK**, Wulfsdorfer Weg 33, Eintritt frei
Mo. - Sa. 9 - 18 Uhr, So. + Feiertage 10 - 17 Uhr,
Tel. 040-6050020, www.haus-am-schueberg.de

TIPP: Idyllische Parkanlage mit Skulpturenpark u. Kräutergarten.

63 ERSTES DEUTSCHES FLIESENMUSEUM

Das Erste Deutsche Fliesenmuseum -Lothar Scholz Haus- widmet sich vorrangig der Epoche frühindustrieller Fliesen in Deutschland u. Europa. Es präsentiert auf 500 qm Fläche in Wechselausstellungen tausende Fliesen im Stile des Historismus, des Jugendstils und des Art déco. Einblicke in Fertigungs- und Dekorierverfahren sowie in sozialgeschichtliche Wandlungen ergänzen das Gesamtbild dieses international angesehenen Museums. Erleben Sie die Bildwelt d. Fliesen mit überwältigender Vielfalt an Motiven, Farben u. Formen!



19258 **BOIZENBURG/ELBE**, Reichenstr. 4, Tel.: 038847-53881
Di.-Fr. 10-16 Uhr, Sa.+So. 14-16 Uhr, www.jugendstilfliesen-museum.de
Grundpreis 4,00 €, Rentner + Studenten 3,00 €

TIPP: 110 Jahre Fliesen aus Boizenburg, Deutsche Jugendstilfliesen

64 JOACHIM-RINGELNATZ-MUSEUM

Das Museum bietet einen einzigartigen Einblick in das künstlerische Leben und Werk des Dichters und Malers Joachim Ringelnatz, das all die deutschen Wirmisse der ersten Jahrzehnte des 20. Jahrhunderts dokumentiert. Nachdem 1933 viele Werke von Ringelnatz (1883-1934) auf dem Scheiterhaufen der Bücherverbrennungen landeten, verschwand vor allem sein bildkünstlerisches Werk aus dem Bewusstsein der Öffentlichkeit. Die meisten Bilder galten seit 1945 als verschollen oder vernichtet. Nach großen Forschungsbemühungen sind heute viele Bilder erstmals wieder zu sehen.



27472 **CUXHAVEN**, Südersteinstr. 44, Tel. 04721-394411
Di.-So. 10 - 13 u. 14 - 17 Uhr, Führung n. Vereinbarung
Erw. 4,- €, erm. Jugendl., Studenten 2,50 €, www.ringelnatz.de

TIPP: Audioguide für Kinder und Erwachsene

65 SCHLOSS RITZEBÜTTEL

Das in der Stadtmitte Cuxhavens gelegene Schloss wurde vor rund 600 Jahren erbaut. Es zählt zu den eindrucksvollsten Profanbauten des Spätmittelalters in Niedersachsen.

Die Stadt Cuxhaven ließ das Schloss mit hohem Aufwand restaurieren. Das Schloss ist ein sehr beliebter Ort für Trauungen. Auch wechselnde Ausstellungen und Veranstaltungen finden in den historischen Mauern ihren Platz.



27472 **CUXHAVEN**, Schlossgarten 8, Tel.: 04721/721 812
Mo.-Do. 10-13 Uhr, Di.-Do. 14-17 Uhr, Fr. geschl., Sa.+So. 11-15 Uhr
schloss.ritzebuettel@cuxhaven.de • www.cuxhaven.de
Erw. 3 €, Ki. 1 €, Führungen nach Vereinbarung möglich

TIPP: Die Festsäle können für Veranstaltungen gebucht werden.

66 OTTO MODERSOHN MUSEUM

Das Otto-Modersohn-Museum in Fischerhude zeigt in einer Auswahl den Bestand der Otto-Modersohn-Stiftung, ergänzt durch Leihgaben aus Privatbesitz.

Otto Modersohn, 1889 Mitbegründer der Worpsweder Künstlerkolonie verließ Worpswede 1908 nach dem frühen Tod seiner zweiten Ehefrau Paula Modersohn-Becker und zog nach Fischerhude, wo er bis zu seinem Tod 1943 lebte und arbeitete.

28870 **Fischerhude**, In der Bredenu 95,
Tel. 04293-328, Fax 04293-1435
täglich 10-18 Uhr, geschlossen am 24., 25. und 31. Dezember
Eintritt: 6,- €, ermäßigt 4,- € (Schüler, Studenten, Auszubildende),
Gruppen ab 15 Personen 5,- € p.P., Führungen zuzüglich Eintritt 80,- €
Kinder bis 14 Jahre haben freien Eintritt.

www.modersohn-museum.de / info@modersohn-museum.de

tiPP: Gästeführung durch Fischerhude

67 DETLEFSEN-MUSEUM

Im Detlefsen-Museum ist der Glanz des dänischen Königshauses noch zu spüren. Das Museum ist in einem Renaissance-Gebäude, dem Brockdorff-Palais, von 1632 untergebracht. Es wurde für den Gouverneur der Festung Glückstadt, Christian Graf von Pentz, erbaut. Im Zentrum des Museums stehen die Gründungsgeschichte von Glückstadt und ihr Gründer, der dänische König Christian IV. Rüstungen, Kanonen, Uniformen und Fahnen aus der Zeit des 30jährigen Kriegs bis zur Schleswig-Holsteinischen Erhebung 1851 zeugen von der bewegten Geschichte Glückstadts unter dänischer Herrschaft. In den Abteilungen zur Wohnkultur und Volkskunde eröffnet sich der Reichtum der Elbmarschen. Eine Döns (Bauernstube) aus der Zeit um 1800, die Stadtapotheke von 1830, Objekte aus Handwerk und Gewerbe, Gemälde, kostbare Möbel und Wandvertäfelungen, Silber, Porzellan, Schmuck und Trachten erzählen von einer reichen Vergangenheit.



Das Detlefsen-Museum veranstaltet regelmäßig Sonderausstellungen zu Kunst und Kultur. Es gibt Lesungen und Konzerte. Den Besuchern steht ein Audioguide zur selbständigen Erkundung der Sammlung zur Verfügung.

25348 **GLÜCKSTADT**, Am Fleth 43, Tel.: 04124-93 05 20
Erw. 4,00 €, erm. 2,50 €, Ki. bis 14 J. frei, Führ. n. Vereinbarung: 5,- €
pro Person zzgl. erm. Einlass. www.detlefsen-museum.de
Mi.-So. 14 -17 Uhr, Jan. u. Febr.: Do., Sa., So. 14 -17 Uhr

TIPP: Die Geschichte der jüdischen Gemeinde in
Glückstadt 1619-1915: 26. März - 17. September 2017

Anhand von Dokumenten, Objekten und Fotografien wird die
Geschichte der jüdischen Gemeinde zum Leben erweckt.

68 ERNST BARLACH STIFTUNG GÜSTROW

Atelierhaus • Ausstellungsforum • Graphikkabinett • Kreativwerkstatt • Gertrudenskapelle
Die Museen der Ernst Barlach Stiftung in Güstrow bewahren und präsentieren in Sonder- und Dauerausstellungen die umfangreichste Sammlung von Werken eines der bedeutendsten Künstler der Moderne – des Bildhauers, Graphikers und Schriftstellers Ernst Barlach (1870–1938). Barlach schuf in Güstrow den größten Teil seines umfassenden künstlerischen Werkes. Von hier aus ging seine Botschaft der Menschlichkeit und Menschenwürde in die Welt – berühmte Plastiken, Holz- und Bronzeskulpturen, darunter die Denkmale für Güstrow, Kiel, Magdeburg, Hamburg und Lübeck, ebenso Dramen, Prosa und Briefe sowie eine Fülle von Zeichnungen und Druckgraphik



18273 **BARLACHSTADT GÜSTROW**, Heidberg 15, Tel. 03843-844000
Apr.-Okt. 10-16, Nov.-März 11-16 Uhr, Juli/Aug. tgl. 10-17 Uhr
www.ernst-barlach-stiftung.de, office@barlach-stiftung.de

Tipp: 30.04.-02.07.17: „Käthe Kollwitz“. **Zum 150. Geburtstag • 09.07.-03.10.17:** „Ernst Barlach u. seine Fotografen“ • **ab 10.17:** „Bildhauer Wolfgang Friedrich“

69 WENZEL-HABLIK-MUSEUM

Der Böhme Wenzel Hablik wählte Itzehoe 1907 zur neuen Heimat und war dort bis zu seinem Tod 1934 als Maler, Grafiker, Kunsthandwerker, Architekt und Visionär tätig. Die Dauerausstellung präsentiert einen Querschnitt durch das Gesamtkunstwerk des vielseitigen Künstlers. Sonderausstellungen zu Kunst, Architektur und Design ergänzen das Programm. Besuchen Sie auch unser Museumscafé!



25524 **ITZEHOE**, Reichenstr. 21
Erw. 4,- €, erm. 2,- €, Ki. b. 14 J. frei, Di. - Sa. 14-17 Uhr, So.+
Feiertage 11 -17 Uhr, Tel. 04821 – 8886020, www.Wenzel-Hablik.de

**TIPP: Sonderausstellungen: 12.2.-11.6.17 Fünf Steinburger Künstler
25.6.-5.11.17 Paul Wunderlich**

STUDIO-Verlag

SATZ • DRUCK • VERLAG

- Visitenkarten
- Briefpapier
- Flyer
- Kataloge
- Plakate
- Schilder
- Bauschilder
- Kfz-Beschriftung
- u.v.m.

Königsberger Str. 8 • 22175 Hamburg
Tel. 280 51 680 • Fax 280 51 682
e-mail: info@studio-verlag.de
www.studio-verlag.de

70 KUNSTSTÄTTE BOSSARD

In der Nordheide entstand zwischen 1911 und 1950 ein einzigartiges Gesamtkunstwerk. Auf einem drei Hektar großen Waldgrundstück hat das Künstlerhepaar Johann und Jutta Bossard seinen Traum von der Durchdringung von Kunst, Natur und Leben verwirklicht. Sie vereinten Architektur, Bildhauerei, Malerei, Kunstgewerbe und Gartengestaltung zu einem außergewöhnlichen Ensemble. Expressionistische Wandmalereien und Raumausstattung sind hier im ursprünglichen Zusammenhang erhalten geblieben. Das Café im Hof veröhnt mit regionalen Köstlichkeiten.



21266 **JESTEBURG**, Bossardweg 95, Telefon (04183) 5112, www.bossard.de

Nov.-Febr. So 11-16 Uhr, März-Oktober: Mi-So 11-18 Uhr

Erw. 8 €, erm. 5 €, bis 18 Jahre freier Eintritt.

Öffnungszeiten des Hofcafés unter www.bossard.de.

71 LITERATURHAUS „UWE JOHNSON“

Das Literaturhaus „Uwe Johnson“ befindet sich in einem ca. 1890 erbauten ehemaligen Getreidespeicher nahe dem Klützer Marktplatz. Seit 2006 beherbergt der Speicher eine Dauerausstellung über den Schriftsteller Uwe Johnson, die Stadtinformation und die Stadtbibliothek. Das Literaturhaus „Uwe Johnson“ präsentiert mit seiner Ausstellung sowie den Lesungen, Vorträgen und Diskussionen auf vielfältige Weise ganzjährig die faszinierende Welt der Literatur.



23948 **KLÜTZ**, Im Thurow 14, Tel.: 038825-22387

Apr.-Okt. Di-So 10-17 Uhr, Nov.-März Mi-Sa 10-16 Uhr

Erw. 3,50 €, erm. 2,- €, www.literaturhaus-uwe-johnson.de

TIPP: INTERESSANTE LITERATURVERANSTALTUNGEN

72 MUSEEN DER STADT MALCHOW

Das **Mecklenburgische Orgelmuseum** befindet sich in der Klosterkirche Malchow und dem ehemaligen Pfarrhaus. Es dient in erster Linie der Aufbewahrung gefährdeter Instrumente aus dem Raum Mecklenburg. Daneben widmet es sich der Erforschung und Darstellung der Orgelbaugeschichte Mecklenburgs mit seinem umfangreich erhaltenen romantischen Orgelbestand.



Kunstmuseum Kloster. Die Räumlichkeiten des ehemaligen Refektoriums wurden der Ausstellung der im Besitz der Stadt befindlichen Gemälde, Zeichnungen und Druckgrafiken regionaler Künstler zugedacht, um deren vielseitiges künstlerisches Schaffen einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Nur wenige Schritte von der Klosterkirche entfernt, finden Sie das „**Kiek in un wunner di**“. Entdecken Sie Kurioses und Raritäten aus dem Lebensalltag der Bevölkerung in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts.



Besichtigen Sie eine alte Schulklasse, eine komplette Schusterwerkstatt oder eine Druckerei und erfahren Sie mehr über die Geschichte des Wäschewaschens.



Am 14.12.1957 wurde der „Film-Palast“ feierlich eröffnet und mit der Aufführung des sowjetischen Filmwerkes „Der Prolog“ der Malchower Bevölkerung übergeben. Seither ist viel Zeit vergangen und das Gebäude des „Film-Palastes“ in der Kirchenstraße wurde neuen Nutzungszwecken zugeführt. Heute beherbergt es das **Museum zur DDR-Alltagsgeschichte**, dessen Ausstellung seit 1999 ständig erweitert wird.



17213 **MALCHOW**, Öffnungszeiten: **Jan.-März** geschl., Führ. a. Anfrage, **1.-30.4.** Di-So 10-16 Uhr, **1.5.-30.9.** Di-So 10-17 Uhr, **1.-31.10.** 10-16 Uhr, **1.11.-31.12.** 11-15 Uhr, Mo geschl., außer 2. u. 30.10., Öffn. Zwischenfest Orgelmuseum u. DDR-Museum 28.12.-1.1.18 11-15 Uhr.

Erw. 3,50 €, erm. 2,50 €, bis 6 Jahre frei; Gruppenrabatt; Tel. 039932 / 81988
www.kultur-malchow.de, info@kultur-malchow.de

73 HERBERT GERISCH-STIFTUNG



Zur Begegnung von zeitgenössischer Kunst mit historischer Architektur und Parklandschaft lädt die Herbert Gerisch-Stiftung ein.

Ein Rundgang durch ihren Skulpturenpark am Flüsschen Schwa-



le führt durch ein Jahrhundert unterschiedlicher Natur- und Idyllvorstellungen: von den floralen Jugendstilornamenten in der Villa Wachholtz über seinen denkmalgeschützten Reformgarten bis zu den künstlerischen Antworten unserer Zeit. Ergänzt wird die Sammlung zeitgenössischer Kunst im Außenraum durch wechselnde international ausgerichtete Ausstellungen in der Villa Wachholtz und der Gerisch-Galerie. Auf 600 qm Ausstellungsfläche werden Themasausstellungen sowie Einzelpositionen zeitgenössischer Skulptur, Malerei, Grafik und Videokunst gezeigt. Im Café Harry Maasz erwarten die Besucher hausgem. Spezialitäten, von köstl. Torten b. zu Tagesangeboten – nur wenige Automin. von Hamburg entfernt.

24536 NEUMÜNSTER, Brachenfelder Str. 69
Erw. 8,- €, erm. 5,- €, Jahreskarte 30,- €, Tel.: 04321-55512-0,
Mi-So. 11-18 Uhr, Apr.-Sept. Sa+So 11-19 Uhr,
Winterpause Ende Dez.-Mitte März,
kontakt@gerisch-stiftung.de, www.gerisch-stiftung.de

TIPP: Ausstellung: Niki de Saint Phalle - Von d. Nanas z. Tarotgarten 21.5.-24.9.
Jeden Sonntag 12 Uhr Führungen z. d. aktuellen Ausstellungen/Skulpturenpark
Matinée des Schleswig-Holstein Musikfestivals - Brass Ensemble am 30.7.
Konzert der Sankt Petersburg Virtuosen am 1. Advent

74 A. PAUL WEBER-MUSEUM

Das Weber-Museum liegt wunderschön auf einer Insel im Ratzeburger See neben dem Lustschloss der mecklenburgischen Herzöge u. dem romanischen Dom.

In 20 Räumen sind über 200 Handzeichnungen, Holzschnitte, Ölgemälde, vor allem aber Litho-



graphien des satirischen Graphikers Paul A. Weber (1893-1980) ausgestellt, weiterhin eine funktionierende Lithographiewerkstatt.

Im Keller ist das Lithographiesteinlager mit über 700 Steinen, das in seiner Art weltweit einzigartig ist.

Einen besonderen Höhepunkt bildet das Homöopathische Kabinett, das Weber für die Löwen-Apotheke in Göttingen 1934 schuf.

23909 RATZEBURG, Domhof 5, Tel.: 04541-86 07 20
tgl. außer Mo. 10 - 13, 14 - 17 Uhr, Erw. 3,00 €, Ki. 1,00 €
kreismuseen-rz@t-online.de www.weber-museum.de

TIPP: HOMÖOPATHISCHES KABINETT

75 DIE DROSTEI PINNEBERG

Als Kreiskulturzentrum des Kreises Pinneberg bietet die Drostei ein vielfältiges und lebendiges kulturelles Angebot: Wechselnde Ausstellungen mit zeitgenössischer Kunst und Fotografie, Konzerte (Barockmusik, Kammerkonzerte, Jazzkonzerte) und Literaturveranstaltungen, Workshops u. m. Darüber hinaus bietet die Drostei spezielle Konzerte und Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche. Einer der Höhepunkte ist das jährliche Drostei Barock Festival“. Aber auch für Architekturbegeisterte lohnt ein Besuch: Das imposante Gebäude wurde 1765-1767 im Stil des norddeutschen Backsteinbarock mit leichten Rokoko-Anklängen erbaut.



25421 **PINNEBERG**, Dingstätte 23, Tel.: 04101-210 30
www.drostei.de, Mi.-So. 11-17 Uhr, Erw. 3,00 €, erm. 1,50 €
TIPP: Restaurant und Biergarten „Mensels Landdrostei“.

76 SCHLESWIG-HOLSTEIN-HAUS

Das Kulturforum Schleswig-Holstein-Haus präsentiert vorwiegend zeitgenössische Bildende Kunst in wechselnden Ausstellungen und bietet Konzerte, Lesungen, Vorträge und Diskussionsforen zu aktuellen oder historischen Themen aus allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens. Der Garten im Hof des historischen Gebäudekomplexes lädt zu attraktiven Gartenkonzerten und Festen in einer einzigartigen Atmosphäre ein.



19055 **SCHWERIN**, Puschkinstr. 12, Tel.: 0385 555527,
 Fax: 0385 20238040, Di. - So. 11 -18 Uhr, Eintritt: € 1,- bis € 5,-
schleswig-holstein-haus@schwerin.de • www.schleswig-holstein-haus.de

TIPP: 25.08. Konzert im malerischen Garten.
 Günter „Baby“ Sommer zu Günther Grass' „Grimms Wörter“.

77 AMTSRICHTERHAUS

Das liebevoll restaurierte ehem. Amtsrichterhaus in Schwarzenbek aus dem Jahre 1760 bietet ein abwechslungsreiches Kulturprogramm mit Konzerten, Vorträgen und Lesungen. Zudem gibt es ganzj. wechselnde Ausstellungen, die kulinarisch im KULTURGenuss mit feinen, selbstgeb. Kuchen & Torten, sowie leckeren Getränken u. Kaffeespezialitäten begleitet werden. Das Haus liegt in einer reizvollen Parkanlage mit altem Baumbestand und dient seit 1988 als Kulturzentrum, seit April 2014 unter der Trägerschaft der Louisenhof gGmbH.



21493 **SCHWARZENBEK**, Körnerplatz 10,
 Info: Louisenhof gGmbH, Industriestr. 8a, Schwarzenbek
 Tel. 04151-7778, mail@amtsrichterhaus.de, www.amtsrichterhaus.de
 Ausstellungen ganzj., Do-So 14-18 Uhr m. begleit. Bewirtung, Eintritt frei.

78 MUSEUM LANGES TANNEN

Das Museum liegt idyllisch von Wald, Wiesen und Feldern umgeben. Die ständige Schausammlung zum Thema „Bürgerliche Wohnkultur vom 18. - 20. Jh.“ ist im ehem. Herrenhaus der Familie Lange untergebracht, die seit 1739 hier einen Mühlenbetrieb unterhielt. In der gegenüberliegenden Museumsscheune finden Wechsellausstellungen zum Thema „Kunst und Kultur des Landes und der Region“, aber auch Konzerte, Lesungen und Theateraufführungen statt.



25436 **UETERSEN**, Heidgrabener Str., Erw. 2,- €, b. 15 J. frei, Gruppen
 ab 10 Pers. 1,50 € p.P., Jahreskarte 10 €. Mi, Sa., So.: 14 -18 Uhr,
 Tel.: 04122 - 979106, www.langes-tannen.de

TIPP: Div. Führungen u. Kindergeburtstage m. versch. Themenschwerpunkten buchbar.

79 KÖNIGIN-CHRISTINEN-HAUS

Historisches Flair und moderne Kunst bietet das Königin-Christinen-Haus in Zevens Stadtmittle. Gebaut vor rund 350 Jahren, kann man heute die historischen Räume besichtigen, sich über den Schriftsteller Walter Kempowski informieren und immer wieder spannende Kunst antreffen. Die Städtische Galerie mit ihren wechselnden Ausstellungen hat sich zu einem renommierten Forum für Künstler aus dem Elbe-Weser-Dreieck entwickelt. Hinter dem Haus bietet der „Skulpturengarten“ Gelegenheit zur Erholung.



27404 ZEVEN, Lindenstr. 11

Do. und So.: 14.30 -17.30 Uhr, Gruppen n. Vereinbarung. Eintritt frei
Tel.: 04281 - 999 800, Fax: 04281 - 999 803
christinenhaus@zeven.de, www.zeven.de

80 ERNST BARLACH HAUS

Im Jenischpark, einem der schönsten Landschaftsgärten Hamburgs gelegen, beherbergt das Ernst Barlach Haus Hauptwerke des expressionistischen Bildhauers, Zeichners und Schriftstellers Ernst Barlach (1870-1938). Neben der hochkarätigen Sammlung bietet



das privat getragene Museum attraktive Ausstellungen zur Kunst der klassischen Moderne und der Gegenwart sowie die Konzertreihe Klang & FORM.

22609 HAMBURG, Jenischpark, Baron-Voght-Straße 50a

Erw. 7,- €, erm. 5,- €, Fam. 10,- €, Kinder/Jugendliche b. 18 J. frei
Di.-So. (an Feiertagen auch Mo.) 11-18 Uhr, Tel.: 040- 826085,
www.barlach-haus.de, info@barlach-haus.de

TIPP: Kostenlose öffentliche Führungen jeden Sonntag 11 Uhr

81 FABRIK DER KÜNSTE

Die Fabrik der Künste entstand 2007 als eine neue Institution für vielfältige künstlerische Veranstaltungen.

Mit wechselnden Ausstellungen werden auf 500qm Ausstellungsfläche nationale und internationale Künstler präsentiert wie z.B. Ernst Fuchs, die Wiener Phantasten, Bruno Bruni, Willi Sitte und H. R. Giger.



20537 HAMBURG, Kreuzbrook 12, Tel.: 040-86 68 57 17

Öffnungszeiten variieren (siehe Homepage), www.fabrikderkuenste.de

TIPP: Ausstellung des Malers Christopher Lehmpfuhl vom 31. Oktober bis 26. November 2017

82 PUPPENMUSEUM FALKENSTEIN

Hoch über der Elbe steht Hamburgs eindrucksvollstes Landhaus im Bauhaus-Stil. Hier zeigt das PuppenMuseum seit 1986 Elke Dröschers berühmte Sammlung mit über 600 Puppen, 60 Puppenstuben und Kinderbildnissen aus drei Jahrhunderten. In dieser Miniaturwelt begegnen uns nahezu alle Möbel und Haushaltsgegenstände als originalgetreue Abbilder europäischer Wohnkultur. Eine spannende Zeitreise für Kinder und Erwachsene gleichermaßen.



22587 HAMBURG, Grotiusweg 79, Tel.: 040-81 05 82

Erw. 6,- €, Kinder 3,- €, Di. - So. 11 - 17 Uhr
elke-droescher@t-online.de www.elke-droescher.de

TIPP: Sonderausstellung: Juli u. Aug. 2017

83 HAMBURGER KUNSTHALLE

Die Hamburger Kunsthalle gehört zu den bedeutendsten und größten Kunstmuseen Deutschlands.

Ihre erstklassige Sammlung führt die Besucher durch sieben Jahrh. Kunstgeschichte, von den mittelalterlichen Altären Meister Bertrams bis zu den Stars der zeitgenössischen Kunst wie Gerhard Richter oder Neo Rauch. Weitere Höhepunkte sind die holländische Malerei des 17. Jahrh. mit Werken von Rembrandt u. Ruisdael, die Malerei der dt. Romantik mit den umfangreichen Werkgruppen von Caspar David Friedrich und Philipp Otto Runge, sowie zentrale Werke von Max Liebermann.



Die herausragende Sammlung der Klassischen Moderne verfügt über Werke von Max Beckmann, Edvard Munch und den Malern der „Brücke“. Neben der Sammlung erregt die Kunsthalle international Aufmerksamkeit mit hochkarätigen Sonderausstellungen, die jährl. tausende Besucher begeistern.

20095 **HAMBURG**, Glockengießerwall, Tel.: 040 - 428131200
Eintrittspreise unter www.hamburger-kunsthalle.de
Di.-So. 10 -18 Uhr, Do. bis 21 Uhr, Mo. geschlossen

- **30.4.16 bis 1.5.2017** : Neuland / Haegue Yang
- **25.11.2016 bis 21.5. 2017** : Zeichnungsräume II / Posit. zeitgenöss. Grafik
- **17.2. bis 18.6.2017** : Warten / Zwischen Macht und Möglichkeit
- **24.2. bis 21.5.2017**: Die Poesie der venezianischen Malerei / Paris Bordone, Palma il Vecchio, Lorenzo Lotto, Tizian
- **24.2. bis 21.5.2017**: Holzschnitte aus der Zeit Tizians

84 KomponistenQuartier Hamburg



Musikgeschichte hautnah erleben! Im KomponistenQuartier stehen Musikerpersönlichkeiten im Mittelpunkt, die mit Hamburg verbunden sind.

Die Museen für Johannes Brahms, Georg Philipp Telemann, Carl Philipp Emanuel Bach und Johann Adolf Hasse (bald auch: Fanny & Felix Mendelssohn und Gustav Mahler) laden ihre Gäste zu einer Entdeckungsreise ein.

Historische Objekte, Rauminszenierungen, Musik und kurze Filme geben Einblicke in die einzigartige Musiktradition Hamburgs.

20355 **HAMBURG**, Peterstraße 29-39, Di-So 10-17 Uhr
Museums-Tel.: (040) 34068650

info@komponistenquartier.de • www.komponistenquartier.de

Kombiticket: 7 €, erm. 5 €
Brahms-Museum: 5 €, erm. 3 €,
Telemann-/Bach-/Hasse-Museum (3 Museen): 5 €, erm. 3 €
Kleinhuys' Café und Weinstube

TIPP: Modell einer barocken Opernbühne

STUDIO-Verlag

Ihr Medien-Partner in den
Bezirken Wandsbek und Mitte sowie in der
Metropolregion Hamburg



• Stadtteil-Broschüren

- Unser Wandsbek, Eilbek, Marienthal
- Unser Sasel, Wellingsbüttel
- Unser Rahlstedt, Meiend., Tonndorf
- Unser Bramfeld, Steilshoop
- Unser Billstedt, Horn, Billbrook

• Stadtteil-Journal

- Bramfelder Rundschau
Stadtteile Bramfeld u. Steilshoop

• Museumsführer Metropolregion

- für die Metropolregion Hamburg

• Internetzeitungen

- Wandsbek-HH (www.wandsbek-hh.de)
- Alstertal-Lokal (www.alstertal-lokal.de)



• Kulturportale

- Bezirk Wandsbek u. Hamburg gesamt
- www.wandsbek-kulturell.de
 - www.kulturdialog.hamburg

Königsberger Str. 8 • 22175 Hamburg
Tel. 040-280 51 680 • info@studio-verlag.de
www.studio-verlag.de

85 DEICHTORHALLEN HAMBURG

Die Deichtorhallen Hamburg sind Europas größtes Ausstellungshaus für internationale Kunst und Fotografie.

Die beiden historischen Gebäude der Halle für aktuelle Kunst und des Hauses der Photographie von 1911/13 bestechen durch ihre offene Stahlglas-Architektur, die heute den Raum für spektakuläre internationale Großausstellungen bietet.

Seit 2011 werden die beiden Gebäude am Übergang von der Hamburger Kunstmeile zur Hafencity durch eine Dependence in Hamburg-Harburg mit der Sammlung Falckenberg ergänzt.

Ein Designshop, die Fachbuchhandlung für Fotografie sowie das stadtbekanntes Restaurant „Fillet of Soul“ runden das Angebot der Deichtorhallen ab.

20095 **HAMBURG**, Deichtorstr. 1-2, Tel. 040-32 10 30

Eintrittspreise unter www.deichtorhallen.de

Di.-So. 11 - 18 Uhr, jeden 1. Do. im Monat 11-21 Uhr,

Erw. 10 €, erm. 6 €, bis 18 Jahre frei

TIPP: Halle für aktuelle Kunst -

Elbphilharmonie Revisited - 10.02. - 01.05.17 • Bill Viola - 02.06.-10.09.17

Alice Neel Painter of modern Life - 13.10.17-14.01.18

Haus der Photographie -

Epea 03 - European Photo Exhibition Award - 03.03.-01.05.17

Gute Aussichten 2016/2017 Junge deutsche Fotografie - 10.03.-01.05.17

Vivian Sassen Umbra - 13.05.-20.08.17 • Andreas Mühe - 19.05.-20.08.17

Visuallleader 17-09.09.-29.10.17 • Alec Soth Gathered Leaves 17.11.17-11.02.18

**86 SAMMLUNG FALCKENBERG**

Privatsammlung zeitgenössischer Kunst mit Werken unter anderem von Vito Acconci, John Baldessari, Paul McCarthy, Mike Kelly, Martin Kippenberger, Richard Prince, Jonathan Meese, Hanne Darboven, Fischli und Weiss.

In der Sammlung finden kuratierte Wechselausstellungen statt. Die Sammlung wie auch die Wechselausstellung kann nur nach vorheriger Anmeldung über die Website besucht werden.

Informationen zu den aktuellen Besuchsmöglichkeiten der laufenden Ausstellungen unter www.deichtorhallen.de/sammlungfalckenberg. Sonderführungen sind jederzeit nach Absprache möglich. Kontakt: 040-32506762, sammlungfalckenberg@deichtorhallen.de.

Deichtorhallen Hamburg / Sammlung Falckenberg

21073 **HAMBURG-HARBURG**, Wilstorfer Str. 71

Öffnungszeiten: Im Rahmen von Führungen: Do. + Fr. 18 Uhr, Sa. 12 u. 15 Uhr, So. 12, 15 u. 17 Uhr, Erw. 15 €, erm. 12 € inkl. Führung

TIPP: Hanne Darboven Gepackte Zeit - 25.02.-10.09.17

Peter Saul - 30.09.17-28.01.18

Geschichte





87 MUSEUM UND STEINZEITPARK



Im Museum wird die Besiedlungsgeschichte mit Fundstücken, Modellen und Computeranimationen dargestellt. Zum Steinzeitpark gehört ein ca. 40 ha großes Freigelände mit Großsteingräbern u. z. T. „urgeschichtlich“ eingerichteten Häusern aus der Zeit zw. 3.300 u. 2.000 v. Chr.



25767 **ALBERSDORF**

Steinzeitpark: Süderstr. (Ortsausg. HH/A 23) **Museum:** Bahnhofstr. 29

Eintritt Steinzeitpark: Erw. 6,00 €, Fam. 14,50 €, erm. 3,00 €;

April - Anf. Nov., Di. - So. 11 - 17 Uhr.

Tel. 04835-971097, www.steinzeitpark-dithmarschen.de

Eintritt Museum: Erw. 2,50 €, Fam. 4,00 €, Jugdl./erm. 1,00 €

Mi.-So 11-17 Uhr, Gruppen jederzeit nach Absprache

www.museum-albersdorf.de, Tel.: 0481-971974

TIPP: Internationales Steinzeittreffen vom 24.-30.7.2017

88 MUSEUM ALT-SEGEBERGER BÜRGERHAUS

Seit rd. 50 Jahren beheimatet das älteste Bürgerhaus Bad Segebergs (erbaut 1541) das Museum der Kalkbergstadt. In seinen zahlreichen Kammern, Stuben u. Zimmern präsentieren sich 2 Dauerausstellungen: An der Bau- u. Bewohnergeschichte des Fachwerkhäuses ist eine 500-jährige Entwicklung bürgerlicher Wohnkultur - vom Spätmittelalter bis zur beginnenden Moderne - ablesbar. In einer 2. Schau wird die 800jährige Stadtentwicklung Segebergs vorgestellt: Wie entstand a. d. mittelalterlichen Burgsiedlung unterhalb des einst mächtigen Kalkberges mit der riesigen Siegesburg der moderne Kurort mit seinen Karl-May-Spielen? Exponate, Bilder u. Modelle machen die Geschichte plastisch!



23795 **BAD SEGEBERG**, Lübecker Str. 15, Tel. 04551-964 204

museum@vhssegeberg.de, www.museum-badsegeberg.de,

April-Oktober Di-So 12-17 Uhr, Erw. 2,- €, Ki. 1,- €, Fam. 4,- €, Führ. n.V.

TIPP: Das Museum liegt am Fuße des Kalkberges

89 PREUSSISCHE GESCHICHTE

Die Ausstellung im Hindenburg-Pavillon über die Geschichte Preußens, „Vom Ordenstaat zur Großmacht“ ist in Bild und Miniaturfiguren zu sehen, in Vitrinen auf nur 15,33 m². Sie führt von Friedrich Wilhelm I., dem Soldatenkönig über Friedrich II. - der Große -, Friedrich Wilhelm III., Königin Luise, Napoleon (Erinnerungs-Vitrine Waterloo), Friedrich Wilhelm IV, Kaiser Wilhelm I., Bismarck, Friedrich III zu Wilhelm II., dem letzten deutschen Kaiser und endet nach dem 1. Weltkrieg.



29646 **BISPINGEN**, Nöllestr. 40

Erw. 12,- €, Kinder 8,- €, bis 6 J. frei, Gruppen angem. ab 10 P. 10,- €

April-Okt. tägl. 10 - 18 Uhr, Nov.-März tägl. 11 - 16 Uhr

Tel. 05194 - 1206, www.iserhatsche.de

TIPP: ISERHATSCHHE-HEIDEKASTELL

90 HEIMATMUSEUM BOIZENBURG / ELBE

Die stadtgeschichtlichen Ausstellungen in dem denkmalgeschützten Bürgerhaus am Markt spiegeln verschiedene Aspekte kleinstädtischen Alltagslebens wieder. Eine zentrale Rolle spielt dabei die Lage Boizenburgs an der Elbe m. Schwerpunkten wie Fischerei, Schiffbau, Handel und Hochwasser. Vorgestellt werden auch andere Bereiche des Arbeitslebens und Lebensstationen angesehener Bürger. Eine Außenstelle am Elbberg widmet sich zwei Themen der jüngeren Vergangenheit: der Geschichte des KZ-Außenlagers Boizenburg und der innerdeutschen Grenze in der Region. Sonderausstellungen, Führungen, Vorträge und museumspädagogische Aktivitäten ergänzen das Angebot.



19258 **BOIZENBURG**, Markt 1, Tel. 038847-62665, www.boizenburg.de

Di-Fr 10-12 + 14-16, So 14-17, Mai-Sept. auch Sa 14-17 Uhr, Eintritt frei

TIPP: AUSSTELLUNG „SAGENHAFTES BOIZENBURG“

91 BACHMANN-MUSEUM BREMERVÖRDE

Das Museum befindet sich im letzten erhaltenen Gebäude des Bremervörder Schlosses und beherbergt Sammlungen zur Geologie, Archäologie, Geschichte und Volkskunde des Landkreises Rotenburg (Wümme). Die Dauer- ausstellung und zahlreiche Veranstaltungen machen die Themen der Sammlung erlebbar. Im Steinzeitlager können Gruppen drei Programme zum Leben der Menschen in der Mittelsteinzeit buchen. Ein Spaziergang im idyllischen Schlossgarten u. ein Besuch im Museumscafé mit Torten nach Landfrauenart runden im Sommer den Besuch ab.



27432 **BREMERVÖRDE**, Amtsallee 8
Ganzjährig Di.-Fr. 9-12 u. Di.-So. 14-17 Uhr, Erw. 3,00 €, Ki. 2,00 €
Tel.: 04761-9834 603, www.bachmann-museum.de

Tipp: 25.6.2017, 11-18 Uhr Kunsthandwerkermarkt
03.9.2017, 11-18 Uhr Herbstlicher Gartenzauber

92 HEIMATMUSEUM BRUNSBÜTTEL

Ein kleines Juwel ist allein das Gebäude des Museums am historischen Marktgeviert. Modern aufbereitet ist die bewegte Geschichte des Ortes mit seiner Strandräuber-„Tradition“. Einmal in der Elbe versunken und wieder aufgebaut. Sonderausstellungen, „Nostalgie“ vom Feinsten, Walfang, Vogelschießen und Boy Lornsen – alles direkt an Elbe und Nord-Ostsee-Kanal.



25541 **BRUNSBÜTTEL**, Markt 4
1. April bis zum 1. Advent 2017: Di., Do., Sa. und So. 14.30-17.30 Uhr,
Mi. 10-12 Uhr und nach Vereinbarung, Eintritt frei
Tel.: 04852 - 7212 o. 51222 (VHS), www.museum-brunsbuettel.de

Tipp: Besuch der Stadtgalerie im Elbeforum, Gästeführungen, SIZ (Schleuseninformationszentrum).

93 BUXTEHUDE-MUSEUM**FÜR REGIONALGESCHICHTE UND KUNST**

Das Buxtehude-Museum ist so vielfältig wie die Geschichte(n) seiner Stadt und ihrer Region. Der bereits 1913 von engagierten Bürgern als „Heimatmuseum“ errichtete Altbau zeigt eine bis heute fast unverändert erhaltene Ausstellung zu bürgerlicher Wohnkultur und historischer Handwerkskunst. Das berühmte Märchen vom Wettlauf zwischen dem Hasen und dem Igel bei Buxtehude wird genauer beleuchtet. Neben einer Mitmachstation für Kinder gibt es allerlei Kuriositäten zu entdecken.



Der Anfang der 1990er Jahre errichtete Anbau wird derzeit umfangreich saniert und durch einen Neubau erweitert. Hier werden zukünftig die Besonderheiten der Buxtehuder Stadtgeschichte in modernen Präsentationen erzählt. Erstmals sind dann die europaweit beachteten archäologischen Funde aus dem 4.-6. Jh. vom Gräberfeld von Immenbeck bei Buxtehude zu sehen. Nicht zuletzt spiegelt sich die Vielfalt des Buxtehude-Museums im „Sakralturm“ wieder, in dem christliche Kunstwerke u. ihre Restaurierung im Zusammenhang mit moderner Konzeptkunst d. Installationskünstlers Michael Craig-Martin erlebt werden können.

21614 **BUXTEHUDE**, z. Zt. St. Petri-Platz 9, Erw. 2,- €, erm. 1,- €, b. 18 J. frei
Sa.+ So. 11-17 Uhr, Tel.: 04161 - 5012333, www.buxtehudemuseum.de

94 FORT KUGELBAKE, CUXHAVEN

Im Stadtteil Döse, direkt hinter der Kugelbake in einem idyllischen Wäldchen versteckt, befindet sich die einzige noch erhaltene deutsche Marine-Festung, das Fort Kugelbake. Die Befestigungsanlage wurde auf Betreiben Preußens von 1869-1879 gebaut und mit Geschützen schweren Kalibers bestückt, um den Schifffahrtsweg zu sichern. Zu besichtigen ist das gesamte Fort von innen. Ausgestellt sind das einzige frei in Europa zu besichtigende 10,5 cm-Geschütz mit Schildkrötenpanzer außerhalb einer militärischen Anlage u. ein deutsches Schiffsgeschütz, Kaliber 8,8 cm v. 1900 (Krupp). 145 Jahre Militärgeschichte erfährt der Besucher, der an einer der angebotenen 2-std. Führungen teilnimmt. Anmeldung ist erforderlich. Tel. 04721/40 44 44 o. dir. im Kartenvorverkauf d. Veranstaltungszentrums. **27476 Cuxhaven**, Strandstr. 80, Erw. 4,- €, Ki. 2,- €, Fam. € 10,-



www.tourismus.cuxhaven.de - unter Hafen/Kultur – Maritimes u. Museen

Geschichte

95 KREISAGRARMUSEUM DORF MECKLENBURG

Das 1978 im geschichtsträchtigen Dorf Mecklenburg gegründete Museum bietet in einer Ausstellungshalle und auf einer teilüberdachten Freifläche einen spannenden Einblick in die Entwicklung der Landwirtschaft und des dörflichen Lebens im Nordosten Deutschlands. Dabei steht die jüngere Geschichte im Vordergrund, die mit einer Vielzahl originaler Objekte aus den Bereichen Landtechnik, Haus- und Hofwirtschaft nachvollziehbar wird. Über das Jahr organisiert das Museum unterschiedliche Veranstaltungen, Sonderausstellungen und museumspädagogische Projekte.



23972 **DORF MECKLENBURG**, Rambower Weg, Tel.: 043841-790020
April-Okt. tgl. 10-16, Nov.-März Mo.-Fr. 10-16 Uhr. Letzt. Einl. 15.30 Uhr.
Erw. 3,00 €, Ki. ab 6 J. 2,50 €, Gruppen abw.; www.kreisagrarmuseum.de
TIPP: Infos zu „Wiege Mecklenburgs“ u. „Gesch. d. Wallensteingrabens“

96 INDUSTRIEMUSEUM ELSHORN



Aktiv Geschichte erleben

Stempeln an der Stempeluhr, Korn mahlen, die Bahnhofswaage - viele Gegenstände sind zum Ausprobieren! Erfahren Sie den Wandel der Lebens- u. Arbeitsverhältnisse im Industriezeitalter auf vier Fabriktagen. Ständig wechselnde Sonderausstellungen und Aktionen, Gruppenführungen und Stadtrundgänge vermitteln anschaulich Geschichte. (siehe Homepage)



25335 **ELSHORN**, Catharinenstr. 1, Erw. 4,- €, Ki. u. Jug. unter 16 J. frei, rollstuhlgerecht. Dienstag-Samstag 14 -17, Sonntag 11-17 Uhr
T.: 04121-268870, Fax: -268872, www.industriemuseum-elmshorn.de
TIPP: Detektiv-Koffer für Kinder kostenlos auszuleihen

97 BISMARCK-MUSEUM

Das Museum im „Alten Landhaus“ stellt das Leben und politische Wirken des Kanzlers Otto von Bismarck dar, der von 1871 bis zu seinem Tode 1898 im Sachsenwald lebte. Die Sammlung umfasst neben Briefen, Handschriften, wertvollem Porzellan und Gastgeschenken aus aller Welt auch das Original-Arbeitszimmermobiliar. Gemälde wie die „Kaiserproklamation von Versailles 1871“ von Anton von Werner und verschiedene Fotografien geben einen Eindruck vom Leben in der Bismarckschen Epoche.



21521 **FRIEDRICHSRUH**, Am Museum 2,
Erw. 4,- €, Gruppen (ab 6 Pers.) 3,- €, Schüler frei
April - Okt.: 10 - 18 Uhr, Nov. - März.: 10 - 16 Uhr, jeweils Di - So
www.bismarckmuseum.de, Tel.: 04104-9771-0

TIPP: Besuchen Sie auch das Bismarck - Mausoleum

98 OTTO-VON-BISMARCK-STIFTUNG

Die 1997 gegründete Otto-von-Bismarck-Stiftung hat die Aufgabe, das Andenken an Otto von Bismarck zu wahren und seine Leistungen historisch-kritisch zu würdigen. Dazu verwahrt die Stiftung seinen Nachlass und wertet ihn aus. Zu den Aufgaben der Stiftung gehört auch die Präsentation einer ständigen Ausstellung, die Leben und Zeit Otto von Bismarcks dokumentiert. Die Stiftung ist ein Zentrum der wissenschaftlichen Forschung über Bismarck und seine Zeit.



21521 **FRIEDRICHSRUH**, Am Bahnhof 2, Eintritt frei
Nov. - März: Di.-So. 10 -16 Uhr, April - Okt.: Di.-So. 10 -18 Uhr
Tel.: 04104 - 97710, www.bismarck-stiftung.de

TIPP: regelmäßige Vorträge und Seminare zu Otto von Bismarck und seiner Zeit.

99 ALTE SYNAGOGHE HAGENOW

Das Gebäudeensemble um die 1828 errichtete Alte Synagoge mit dem ehemaligen Schul- und Gemeindehaus sowie einem Wagenschauer ist in seiner Geschlossenheit einzigartig in Mecklenburg-Vorpommern und ein wichtiges Zeugnis des jüdischen Lebens in der Region. Neben einer Dauerausstellung im Hanna-Meinungen-Haus lädt die Alte Synagoge mit einem vielfältigen Programm aus Sonderausstellungen, Konzerten und Vorträgen zu regelmäßigen Besuchen ein.



19230 **HAGENOW**, Hagenstr. 48, Tel.: 03883-722042

e-mail: museum@hagenow.de, Internet: www.museum-hagenow.de

Di.+Do. 9-12 u. 14-17 Uhr, So 14-17 Uhr, Erw. 4,- €, erm. 2,- €,

Schüler (bis 16 J.) 1,- €, Führungen nur nach Anmeldung.

TIPP: Im Schulhaus befindet sich das einzige historische Ritualbad (Mikwe) in Mecklenburg-Vorpommern.

100 MUSEUM FÜR ALLTAGSKULTUR

Das Museum für Alltagskultur der Griesen Gegend präsentiert seine Ausstellungen zur Stadt- und Regionalgeschichte, von der Steinzeit bis in die jüngere Vergangenheit, in einem Ackerbürgerhaus und in mehreren Wohn- und Nebengebäuden aus dem frühen 19. Jahrhundert. Eine Dampfmaschine, eine Maschinenfabrik aus den 1920er Jahren und eine Angestelltenwohnung aus den 1940er Jahren vermitteln spannende Eindrücke vom Wohnen und Wirtschaften sowie Wissenswertes zur Handwerks- und Technikgeschichte.



19230 **HAGENOW**, Lange Str. 79, T.: 03883-722042, Mail: museum@hagenow.de

Di.+Do. 9-12 u. 14-17 Uhr, So 14-17 Uhr, Erw. 4,- €, erm. 2,- €,

Schüler (bis 16 J.) 1,- €, Führungen nur nach Anmeldung

www.museum-hagenow.de

TIPP: Im ehemaligen Brauhaus befindet sich eine vollständig erhaltene Dampfmaschine der Fa. Gebr. Scheven aus Teterow von 1902.

101 MUSEUMSINSEL LÜTTENHEID

Die Museumsinsel Lüttenheid beherbergt zwei Museen unter ihrem Dach. Das Klaus-Groth-Museum ist das Geburtshaus des niederdeutschen Dichters.

In der Einrichtung des 19. Jahrhunderts wird das Leben und Werk des Dichters präsentiert. In den Räumen des Heider Heimatmuseums ist die Geschichte zur Entstehung und Entwicklung Heides zu sehen.



25746 **HEIDE**, Lüttenheid 40, Tel.: 0481 - 6850430, www.heide.de

Erw. 2,50 €, Schüler/Stud. 1,- €, Fam. 4,50 €, Führ. 30,- € zuzügl. 1,50 € p.P.

Di.-Do.+So. 11.30 - 17, Fr. 11.30 - 14, Sa. 14 - 17 Uhr

TIPP: Sonder-, Kunstausstellungen u. Kulturveranstaltungen

102 ALTES ZOLLHAUS HITZACKER (ELBE)

Mitten auf der Stadtsinsel steht das Zollhaus von 1589. Hier verwaltete der Zöllner einst den lukrativen Elbzoll. Das Zollhaus ist heute Museum. Hitzacker - Grenzen Los ist das Leitmotiv der Ausst.: Das Leben der Menschen m. Elbe u. Jeetzel, ihr Ringen darum, Grenzen zu setzen u. zu überwinden. Denn wiederkehrende Hochwasser erfordern neue Lösungen, z.B. den Bau v. Hochwasserschutzanlagen. Besucher treffen Herzog August den Jüngeren, der hier den Grundstein für die spätere Herzog-August-Bibliothek in Wolfenbüttel legte, oder Bernhard Varenius, den Begründer der mod. Geographie sowie den hier geborenen Claus von Amberg, den späteren Prinz der Niederlande. Bis heute gibt es nahe Hitzacker gesprengte Bunker-Anlagen. Sie verweisen a. ein unterird. NS-Tanklager. Diesem Kapitel ist ein Raum gewidmet.



29456 **HITZACKER (ELBE)**, Zollstr. 2, Tel.: 05862-8838

Di-So. u. Feiertage 10-17 Uhr. www.museum-hitzacker.de

TIPP: Stadtgeschichtlicher Multimedia-Info-Terminal

Geschichte

103 SCHLOSS BOTHMER

Nur vier Kilometer südlich der Ostsee liegt Schloss Bothmer inmitten einer idyllischen Parkanlage. Das Schloss verdankt seine Existenz dem abenteuerlichen Lebensweg eines Mannes: Graf Hans Caspar von Bothmer. Vom einfachen Diplomaten aus der niedersächsischen Provinz stieg er zum engsten Berater des englischen Königs auf.



Auf dem Gipfel seiner Karriere angelangt, lebte Hans Caspar in London – in der legendären 10 Downing Street. Von dort aus ließ er ab 1726 die prächtige Anlage im Klützer Winkel errichten. Eine moderne Ausstellung erzählt seit 2015 vom beinahe märchenhaften Erfolg des Grafen und seinem Schlossbau.

23948 **KLÜTZ**, Am Park, Tel.: 03882-53853187682, www.schlossbothmer-mv.de
Jan. b. März/17. Nov. b. Dez.: Fr-So 11-15 Uhr, April/Okt.: Di-So + Feiertage 10-17 Uhr, Mai/Juni / Sept.: Di-So + Feiertage 10-18 Uhr, Juli/Aug.: tägl. 10-18 Uhr

TIPP: Stöbern Sie im Schlossladen oder entspannen Sie in der Gastronomie „Orangerie Schloss Bothmer“.

104 RUNDLINGSMUSEUM WENDLANDHOF LÜBELN

Das Freilichtmuseum, gelegen in dem Rundlingsdorf Lübeln nahe Lüchow, geht dem Rätsel der Rundlinge und den Eigenheiten deutsch-slawischer Kultur nach. Einen Eindruck vom Leben der bäuerlichen Bevölkerung im 19. Jh. vermittelt das originalgetreu eingerichtete Dreiständer-Hallenhaus und die Ausstellung wendländischer Trachten. Auch ein Blick in die alte Dorfschmiede und die Werkstatt des Stellmachers lohnt sich. Auf dem parkähnlichen Gelände befinden sich weitere hist. Gebäude. Das Älteste von 1710. In der Obstscheune befindet sich die „Erlebniswelt alter Obstsorten im Wendland“.



29482 **KÜSTEN**, Lübeln 2, T. 05841 - 962930, www.rundlingsmuseum.de
Erw. 4,- €, Ki. 6-16 J. 2,- €, Beh. 2,50 €, Begleitpers. 2,50 €, Fam. 8,- €, Gruppen ab 10 P. 2,50 €, Führ. je Grupp. 25 Pers. 40,00 € + Eintr.
April-Oktober Di-So+Feiertage 10-17 Uhr. info@rundlingsmuseum.de

**TIPP: Neue Audioguidesführungen.
Im Rundlingsdorf: Restaurationsbetriebe u. Hofläden.**

105 DORF MUSEUM LOHMEN

Seit 1999 entstanden in Lohmen in fünf Gebäuden Ausstellungen mit etwa 1000m² Fläche sowie Lehrpfade und Freiflächen, aus denen 2006 das DORF MUSEUM LOHMEN hervorging. Das Museum sammelt, bewahrt und präsentiert historische Denkmale, Sachzeugnisse und Dokumente. Es sieht seine Aufgabe vor allem in der Bewahrung, wissenschaftlichen Aufarbeitung und Darstellung der Geschichte der ländlichen Region in und um Lohmen. Schwerpunkt bildet das Leben und Arbeiten im Dorf im 20. Jahrhundert.



18276 **LOHMEN**, Dorfstr. 12, Eintritt frei, T.: 038458-20040
1. Mai-3. Okt. - Speicher: Di-Sa 15-17 Uhr (Winter n. Vereinb.);
Festscheune: Mo-Do 9-15 Uhr, Fr 9-12 Uhr (dto. Okt.-April)
www.seeblick-region-herz-mecklenburg.de

TIPP: Veranstaltungen siehe Internet.

106 MUSEUM LÜNEBURG

Geschichte – Landschaft – Archäologie. Auf gut 1.700 qm ermöglichen wir unseren Besuchern fesselnde Einblicke und Erkenntnisse über die Natur- und Kulturgeschichte. Die einzigartigen Objekte aus der Stadt und Region Lüneburg vermitteln faszinierende Geschichten von der Eiszeit bis in die Gegenwart, die auch für Kinder spannend sind.



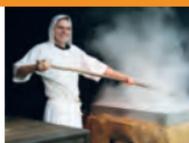
Genießen Sie den Ausblick auf die Altstadt bei einem Besuch in unserem Museumscafé LUNA mit seiner schönen Terrasse direkt an der Ilmenau.

21335 **LÜNEBURG**, Willy-Brandt-Straße 1, Tel. (+49) 4131 72065-12
Fax (+49) 4131 72065-33, E-Mail: info@museumlueneburg.de
Erw. 8,- €, erm. 4,- €, Ki./Schül. b. 18 J. frei, Gruppen ab 10 P. p.P. 6,- €
Di-Fr 11-18, Do 11-20, Sa/So 10-18 Uhr.

TIPP: Besuch des Museumscafés LUNA.

107 DEUTSCHES SALZMUSEUM

Lüneburg ist die Salzstadt im Norden. Über 1000 Jahre lang bestimmte das Salz das Leben der Stadt. Es machte sie reich und mächtig. Erst 1980 schloss das Salzwerk, eines der ältesten und größten Industriebetriebe Europas, seine Pforten. Seitdem erinnert das Deutsche Salzmuseum an seine ruhmreiche Vergangenheit.



Wissenswertes, Interessantes, Spannendes und auch Kurioses zum Thema Salz erfährt der Besucher auf anschauliche und gar nicht „museale“ Weise.

21335 **LÜNEBURG**, Sülfmeisterstr. 1, www.salzmuseum.de
 Erw. 7,- €, erm. 6,- €, Schüler 4,- €, Ki. unt. 6 J. frei, Fam.-K. 20,- €, Gruppe Erw. ab 8 Pers., p.P. 5,50 €, Öffnungszeiten: Mo-So 10-17 Uhr, Tel. (+49) 4131 7206513

TIPP: Salz prägte eine Stadt - Museum zum Anfassen

108 DITHMARSCHER LANDESMUSEUM

Erleben Sie bei Ihrem Besuch die Geschichte und Lebensweise einer außergewöhnlichen Region. Höhepunkte sind die Gerichtsstube von 1568, die prächtigen Wohnensembles vom 16. bis zum 19. Jh. und die Abteilung über berühmte Dithmarscher wie den Arabienreisenden Carsten Niebuhr. Daneben haben Zeit- und Alltagsgeschichte der letzten 150 Jahre ihren Platz. Es können Originalräume a. d. Region bestaunt werden: Bahnhof, Schulklasse, Friseur, Landarzt, Kneipe u. Kino! In dieser Form einzigartig in Norddeutschland.



25704 **MELDORF**, Bütjestr. 2 - 4, Tel.: 04832 - 60 00 6-0
 Erw. 5,- €, erm. 3,- €, Kinder u. Ju. 1,- €, Familien 10,- €
 Di-Fr 11-16.30, So 11-16 Uhr; Juli und Aug. auch Sa 11-16 Uhr
kontakt@museum-dithmarschen.de, www.landesmuseum-dithmarschen.de

TIPP: Besuch der Außenstellen Dithmarscher Bauernhaus und Infopavillon „Schlacht bei Hemmingstedt“

109 S-H Landwirtschaftsmuseum

Seit im Mai 1986 das erste norddeutsche Museum mit dem Schwerpunkt Landwirtschaft in Meldorf eröffnet wurde, wird dieses von den MitarbeiterInnen der Stiftung Mensch betreut. Der Fokus der heutigen Ausstellung liegt auf den enormen Veränderungen, die das Landleben und die Landarbeit im 19. und 20. Jahrhundert durchlaufen haben: Der Ersatz der Pferdekraft durch Dampfmaschinen und Traktoren sowie neuartige Geräte und große Maschinen, die die körperliche Arbeit erleichterten oder sogar ersetzen sind Beispiele dafür. Zum Museumskomplex gehört auch der berühmte Rosengarten mit seinen historischen Rosensorten.



25704 **MELDORF**, Jungfernstieg 4, Tel.: 04832-979390 o. 999770
 Erw. 3,- €, erm. 2,- €, Ki./Ju. 1,- €, Familien 4,50 €;
 Di-Fr 10-16 Uhr, Sa-So 11-16 Uhr

TIPP: Die Rosenblüte im Mai/Juni im historischen Rosengarten.

110 BURG NEUSTADT-GLEWE

Seit Dez. 2006 ist die Burganlage vollständig saniert. Bei einem Rundgang kann der Turm mit Verlies, Wach- u. Wehrraum sowie Wohnsaal besichtigt werden. Im „Alten und Neuen Haus“ werden ganzjährig Ausstellungen gezeigt. Wertvolle Wandmalereien aus Gotik und Renaissance sind in der ehemaligen Hofstube erhalten.



Außer dem Museum erwartet Sie in unserer Burganlage die Stadtinformation, ein Restaurant und ein Trauraum. Zahlreiche Veranstaltungen begleiten das Jahr. (Foto: Fotostudio K3 Kruse GmbH Neustadt-Glewe)

19306 **NEUSTADT-GLEWE**, An der Burg 1, Tel. 03857/50065
April-Okt: Mo-Fr 10-17, Sa/So 11-17, Feiert. 13-16 Uhr, Nov.-März: Fr-Mo 11-16, Feiert. 13-16 Uhr, Mitte Dez.-Mitte Jan. geschlossen. Erw. 4,- €, erm. 3,- €, Ki/Schüler 2,- €, Fam.-karte 10,- €. www.neustadt-glewe.de

TIPP: Ganzjährig Führungen (Anmeldung erforderlich)

111 DEUTSCHES PANZERMUSEUM MUNSTER



Das Deutsche Panzermuseum Munster (DPM) zeigt die Entwicklung der deutschen Panzer von 1916 bis heute. Dazu werden als Hauptteil der Ausstellung auf ca. 10.000 m² über 150 Panzer, Geschütze, Laster und Motorräder gezeigt. Neben technischen Fakten erfährt der Besucher auch etwas über politische und wirtschaftliche Zusammenhänge und sozialhistorische und kulturgeschichtliche Aspekte. Um dieses Ziel zu erreichen, nutzt das Panzermuseum eine Vielfalt von musealen Techniken: So können Führungen mit Museumsführern gebucht werden oder es können Multimediaguides kostenfrei geliehen werden. In der Ausstellung finden sich Vertiefungsbereiche zu verschiedenen Themen, Objekte zum Anfassen und Ausprobieren und Videostationen mit historischem Filmmaterial. Kinder können während ihres Aufenthaltes Lernzettel spielerisch lösen – so bleibt der Besuch spannend und ist gleichzeitig lehrreich. Der Besuch im Museum ist also abwechslungsreich und vielfältig.



Die Ausstellung der großen Exponate wird ergänzt durch vielfältige andere Objekte: Uniformen, Handwaffen, Helme, Orden, Ausrüstung, Blankwaffen, Militärspielzeug, Erinnerungsstücke – diese kleineren Objekte machen den Besuch noch abwechslungsreicher und interessanter.

Der Besuch klingt aus in unserer Cafeteria, die auch gleichzeitig den Museumsshop darstellt. Hier können neben Erfrischungen auch Literatur, Modelle und Andenken gekauft werden.

29633 **MUNSTER**, Hans-Krüger-Straße 33
Erw. 8,- €, erm. Eintritt (z.B. Studenten, Kinder 6-13 Jahre) 4,- €
Öffnungszeiten Di-So 10 - 18 Uhr, letzter Einlass: 17 Uhr,
Juni-September u. feiertags auch Montag geöffnet
Tel.: 05192 - 2552, www.daspanzermuseum.de

112 STADTMUSEUM NORDERSTEDT

Norderstedt ist eine junge, wachsende Stadt im Süden Schleswig-Holsteins. Die Nähe zu Hamburg prägte das Leben der Menschen seit dem 14. Jahrhundert. Ausgehend von den natürlichen Gegebenheiten d. historischen Moor- u. Heidellandschaft präsentiert d. Stadtmuseum auf über 700 m²



Geschichte(n) aus Norderstedt und seinen vier Ursprungsgemeinden: Friedrichsgabe, Garstedt, Glashütte und Harksheide. Darüber hinaus präsentiert das Stadtmuseum Sonderausstellungen zu regionalen und überregionalen Themen sowie Lesungen, Vorträge und Konzerte.

22846 **NORDERSTEDT**, Friedrichsgaber Weg 290,
Mi.-Sa. 15 -18 Uhr, So. 11-18 Uhr, Erw. 5,- €, erm. 2,50 €, Ki. b. 12 J. frei.
Tel.: 040 - 30982749, www.stadtmuseum.norderstedt.de

TIPP: Kindergeburtstag u. museumspädag. Aktionen n. Anmeldung

113 ARCHÄOLOGISCHES MUSEUM OLDENDORF/LUHE

Das Museum zeigt Ihnen nicht nur wie die Menschen vor 5700 Jahren ihre „Lebenswelt“ sondern auch ihre „Totenwelt“ gestalteten. Erfahren Sie im denkmalgeschützten Museum, dem Schemmes Hus, Vieles über unsere Vorfahren und genießen Sie einen Spaziergang durch die beeindruckenden Grabanlagen in der „Oldendorfer Totenstatt“.



21385 **OLDENDORF/LUHE**, Amelinghausener Str. 16b, Erw. 3,00 €, Jugendl. 10-17 J. 2,- €, Fam. 7,- €. 1.4.-30.6. Mo geschl., Di-Sa 14-17, So, Feiert. 10-16 Uhr, 1.7.-31.10. Mo geschl., Di-Sa 10-12 u. 14-17, So, Feiert. 10-16 Uhr, 1.11.-31.3. Mo-Fr geschl., Sa 14-16, So 13-16 Uhr,
Tel.: 04132-933123, www.museum-oldendorf.de

TIPP: Weitere Sehenswürdigkeiten in der Urlaubsregion Amelinghausen unter www.amelinghausen.de

114 „INSELMUSEUM“ OSTSEEBAD INSEL POEL

Im 1806 errichteten ersten Schulgebäude der Insel Poel befindet sich heute das Inselmuseum. Auf rund 400 m² Ausstellungsfläche finden Sie liebevoll zusammengestellte Exponate, die das Leben und die Erwerbszweige der Poeler dokumentieren. Auch der geologisch durchaus wechselvollen Geschichte der Insel, sowie ihren naturkundlichen Besonderheiten wird Rechnung getragen. Im Maßstab 1:10 entsteht derzeit auf dem Gelände des Inselmuseums ein Modell der Schlosswallanlage, die nach dem 30-jährigen Krieg zerfiel. Wechselnde Sonder- und Kunstausstellungen lassen einen Besuch immer wieder zu einem Erlebnis werden.



23999 **OSTSEEBAD INSEL POEL**, Möwenweg 4, Tel.: 038425-20732
Erw. 3,00 / 2,50 € m. Kurkarte

15. Mai-14. Sept. Di-So 10-16 Uhr, 15. Sept.-14. Mai Di, Mi, Sa 10-12 Uhr.

Führ. nach Absprache, auch nach den Öffnungszeiten. www.insel-poel.de
TIPP: Ständ. Ausst. z. Leben und Werken d. Malers Karl Christian Klasen

115 PINNEBERG MUSEUM

Das Pinneberg Museum ist im historischen Gebäude des „Alten Amtsgerichts“ von 1855 im Stadtzentrum Pinnebergs untergebracht. Es beschäftigt sich hauptsächlich mit regionalen Themen der Stadt u. des Kreises Pinnebergs sowie Schleswig-Holsteins. Außer der stadtgeschichtl. Sammlung beherbergt das Museum einen gr. Teil des Nachlasses des Künstlers Günther Thiersch, eine histor. Mineralien- und Edelsteinsammlung sowie eine Sammlung von ILO-Motoren. Eine stadtgeschichtliche Dauerausst. gibt einen Überblick d. Entwickl. Pinnebergs.



25421 **PINNEBERG**, Dingstätte 25, Eintritt frei, gern Spenden
Di., Mi. + Fr. 17- 19 Uhr, Do. 10 -12 + 15 -17 Uhr, Sa. 11-13 Uhr
Tel.: 04101 - 207465, www.pinnebergmuseum.de

TIPP: Die „Kunst- u. Wunderkammer“ von Johannes Görbing.

116 SAMLAND-MUSEUM

Die Ausstellung im 1. Stock des alten Bürgerhauses zeigt Wissenswertes über das Samland als Teil des früheren Ostpreußens bis 1945. In vier Räumen präsentiert die Kreisgemeinschaft Fischhausen e.V. einen Überblick von der Steinzeit bis zu Flucht und Vertreibung, Informationen zu Wirtschaft, Handel und Handwerk im Samland, Bernsteinengewinnung im weltweit einzigen Bernsteinbergwerk Palmnicken, Ansichten der berühmten Badeorte an der Samlandküste und der weltberühmten Vogelwarte in Rossitten. Ein Fotoarchiv lädt zum Stöbern ein.



25421 **PINNEBERG**, Fahltskamp 30, Eintritt frei, gerne Spenden
Besichtigung nach telefonischer Vereinbarung.
Tel.: 04101-22037, www.kreis-fischhausen.de

TIPP: Auch Exponate aus der Ordenszeit (Schwerter) sind zu sehen.

117 HEIMATMUSEUM SCHEESSEL

Bäuerliche Wohn- und Arbeitskultur des 19. und beginnenden 20. Jahrhunderts und moderne Kunst sind im Heimatmuseum Scheeßel kein Widerspruch. Auf zwei kompletten Hofanlagen können Besucher altes Handwerk wie Blaudruck, Weben, Spinnen oder Schmieden entdecken. Darüber hinaus werden regelmäßig Kunst- und Sonderausstellungen gezeigt. Ein buntes Veranstaltungsprogramm für Groß und Klein ergänzt die Ausstellungen.



27383 **Scheeßel**, Am Meyerhof 1, Tel.: 04263-6 75 78 88
Eintr.: 3,50 €, Mai-Sept. Sa, So u. Feiert. 11-17 Uhr, Grupp. ganzjähr a. Anfr.
info@heimatmuseum-scheessel.de, www.heimatmuseum-scheessel.de

TIPP: Museumsfest 1. Mai, Färber- und Genußmarkt 20. August, Kunsthandwerkermarkt 25.+26. Nov.

Geschichte

118 KREISMUS. HERZOGTUM LAUENBURG

Das Kreismuseum ist ein Regionalmuseum in herrlicher Lage mit einer Küche von 1766, einer Apotheke a. d. 19. Jahrh., Feuerspritzen, Biedermeier-Zimmer, kpl. Fotogeschäft, Telefon-Sammlung, Sammlung v. mechanischen Musikinstrumenten, Exponaten zur deutsch-deutschen Grenze mit original „Trabi“, antikem Spielzeug sowie einer besonders sehenswerten Ausstellung „Das Lebensgefühl der 50er Jahre“, hist. Schuhmacherwerkstatt usw. Zentrum ist der wunderschöne Rokoko-Saal von 1766.



23909 **RATZEBURG**, Domhof 12

Öffnungszeiten: täglich (außer montags) 10 - 13 und 14 -17 Uhr
Erw. 3,00 €, Schüler 1,00 €
Tel.: 04541 - 86070, kreismuseen-rz@t-online.de , www.kmrz.de

**TIPP: ABTEILUNG DER 50ER JAHRE,
WEIHNACHTSAUSSTELLUNG.**

119 GRENZLANDMUSEUM

Das Grenzlandmuseum in Schnackenburg erinnert an die 45 Jahre andauernde Teilung Deutschlands. Es vermittelt eine ausführliche Darstellung der ehemaligen innerdeutsche Grenze mit all ihren Grausamkeiten.



Die ständige Ausstellung im Fischerhaus beschränkt sich aber nicht nur auf die Dokumentation der Grenzanlagen der "Deutschen Demokratischen Republik", sondern versucht auch deren Auswirkungen auf die Menschen, die an dieser Grenze leben mußten, darzustellen.

29493 **SCHNACKENBURG**, Am Markt 3, Tel.: 05840-210
Erw. 2,50 €, Ki. 1,- €, neu ab 01.03.17 Gruppen ab 15 Pers. p.P. 2,- €;
April Mo geschl., Di-So 10-16 Uhr, **Mai-Sept.** tgl. 10-17 Uhr

GRENZHUS Schlagsdorf	Entdecken Sie die ehemalige Grenzregion von DDR und BRD zwischen A 20 und Schaalsee neu!
Museum zum Leben an der innerdeutschen Grenze	Neubauernweg 1 19217 Schlagsdorf
	Telefon: 038875-20326 Fax: 038875-20735
	Café: 038875-20736 E-Mail: info@grenzhus.de Internet: www.grenzhus.de

121 VOLKSKUNDEMUSEUM U. DENKMALHOF SCHÖNBERG

Das Volkskundemuseum in Schönberg verfügt neben seiner einzigartig ethnografischen Sammlung an Mobiliar und Textilien, die im Haupthaus am Markt ab Mai 2017 wieder geöffnet ist, über eine besondere Außenanlage. Das „Bechelsdorfer Schulzenhaus“ wurde in den 1960er Jahren nach Schönberg umgesetzt und bildet seither den Kern der Freilichtanlage, die als erstes Freilichtmuseum in Mecklenburg-Vorpommern geplant worden ist.



Volkskundemuseum: 23923 **SCHÖNBERG**, Am Markt 1

Freilichtmuseum: 23923 **SCHÖNBERG**, Johann-Boye-Str. 7

Öffnung: Mai bis Oktober (Schulzenhaus) - Di-Do 11-18, Sa 13-18 Uhr
Erw. € 3,- p. P., Kinder b. 6 J. frei, Schül. € 2,- p.P.

Voranmeldungen v. Führungen, Projekttagen, Trauungen:

Volkskundemuseum, T.: 038828-21539, E-Mail: museumrz@aol.com

TIPP: Backtag im Museum jd. 1. Samstag im Monat von Mai bis Oktober.

122 FREILICHTMUSEUM SCHWERIN-MUESS

Originale Bauernhäuser, duftende Obstgärten, spannende Ausstellungen in betagten Fachwerkscheunen, eine verrußte Dorfschmiede, in der heute noch so manches Eisen erglüht, eine Dorfschule, in der Kinder jahrzehntelang in schweren Holzbänken rechnen und lesen lernten. Das Freilichtmuseum für Volkskunde erzählt bäuerliches Leben der vergangenen Jahrhunderte greifbar und nacherlebbar, landschaftlich reizvoll am Südufer des Schweriner Sees gelegen.



19063 **SCHWERIN**, Alte Crivitzer Landstrasse 13, Tel.: 0385-2084110,

Fax: 0385-2084129, E-Mail: freilichtmuseum@schwerin.de

Geöffnet 15.04.-01.10. - 10-18 Uhr, 03.-31.10. - 10-17 Uhr

Eintritt: 5 €, Ki 7-17 J. 2 €, www.facebook.com/FreilichtmuseumSchwerin

123 SCHLEIFMÜHLE SCHWERIN

Die Schleifmühle Schwerin ist eine unterschlächtig betriebene Wassermühle und diente im 18./19. Jahrhundert der Verarbeitung tonnenschwerer Granitfindlinge zu dekorativen Steinerzeugnissen für die Ausgestaltung fürstlicher Schlösser.

Seit 1985 wird Sie als Schauanlage betrieben. Zum Ensemble gehört der ehemalige Wohnsitz des Schleifmüllers und eine über hundertjährige Originalsteinsäge.



19061 **SCHWERIN**, Schleifmühlenweg 1, Tel.: 0385-562751

Fax-Nr. 0385-34300695; Erw. 3,- €, Ki/Ermäßigung 2,- €,

19. März-Anfang Nov. 2017: Mo - So 10.00 - 17.00 Uhr

www.schleifmuehle-schwerin.de ; schleifmuehle-schwerin@arcor.de

TIPP: 2017 m. neuer Ausstellung zur Geschichte der Schleifmühle.

124 HEIMATHAUSGELÄNDE

Direkt auf den hohen Ufern der Oste gelegen ist das Ensemble von Heimathaus, Backhaus, Speicher und Schafstall eine idyllische Hofanlage mitten in Sittensen. Ein ideales Ziel für Gruppen (ab 20 Personen) um auf der großen Diele Kaffee und Kuchen zu genießen und mit einer/m Gästeführer/in in die Geschichte der Börde einzutauchen. Eine umfassende Ausstellung bäuerlicher Gerätschaften befindet sich im Obergeschoss.



27419 **SITTENSEN**, Am Heimathaus

Öffnungszeiten: nach Absprache, Tel.: 04282 - 93001650

TIPP: Gruppenveranstaltung, Gästeführung,

Kaffee und Kuchen ab € 8,00 p. P. – Anmeldung erforderlich.

Geschichte

125 SPIELMUSEUM SOLTAU

In diesem Haus dreht sich alles ums Spiel. Mitten in Soltau erwartet Sie auf drei Stockwerken eine der weltbesten Sammlungen von historischen Spielzeugen. Und: Hier können Besucher nicht nur schauen, sie dürfen auch hören, tasten, ausprobieren, spielen!

29614 **SOLTAU**, Poststr.7+15, Tel.: 05191 - 82182

www.spielmuseum-soltau.de

info@spielmuseum-soltau.de

täglich (365 Tage) von 10 bis 18 Uhr geöffnet

Erw. 5,- €, Schüler 2,50 €, Eltern zahlen höchst. für

1 Kind. (Jahreskarte: Erw. 9 €, Schüler 4,50 €)



TIPP: Zweiter Standort f. Zirkus-Spielzeug u. Sonderausstellungen - Programme auf Wunsch.

126 VOLKSKUNDLICHES MUSEUM MÖLLN HOF

Das im Mai 2007 eröffnete Volkskundliche Museum Mölln Hof ist in einem ehem. Wirtschaftsgebäude mit einer Fläche von ca. 800 qm untergebracht. Hist. Geräte werden so präsentiert, dass sie sach- u. funktionsbezogene Abschnitte bilden. Schwerpkt. sind Geräte u. Maschinen zu Landwirtschaft, Milchwirtschaft u. Torfabbau, hist. Werkzeug von Stellmacher, Schuhmacher, Tischler u. Zimmerer sowie Küchen- und Haushaltsgegenstände aus dem 19. u. 20. Jahrhundert. Projektarbeiten mit Schülern werden durchgeführt.



Gemeinschaft zur Erhaltung von Kulturgut in Tornesch von 1985 e.V.

25436 **TORNESCH-ESINGEN**, Bockhorn 43, Eintritt frei

13-17 Uhr, Mai - Okt. jed. 1. Sonntag im Monat, o. n. Vereinbarung

Tel.:04122 - 51207, www.moellnhof.de

127 MUSEUM SCHLOSS HOLDENSTEDT

An der Hardau gelegen und von einem Park umgeben steht das spätbarocke Schloss Holdenstedt. Das Museum zeigt Objekte der bürgerlichen Wohn- und Alltagskultur vom Mittelalter bis zum Jugendstil und Gegenstände zur Uelzener Stadtgeschichte. Ein Glanzpunkt ist die Gläserammlung Röver. Wechselnde Ausstellungen zeitgenössischer Kunst und Kulturgeschichte der Stadt Uelzen sowie Veranstaltungen wie die Holdenstedter Schlosswoche ergänzen das Programm.



29525 **UELZEN**, Schloßstr. 4, Tel.: 0581-6037

Erw. 4,- €, erm. 2,- €, Gruppen ab 10 P. 2,50 €/Pers., Führ. 15,- € + Eintritt

1. März-31. Okt.: Di.-Sa.14.30 -18 Uhr, So. u. Feiertage 11 -18 Uhr

www.schloss-holdenstedt.de, info@schloss-holdenstedt.de

TIPP: 4./5.3. Ostereiermarkt

17.12. Kunsthandwerkliche Weihnachtsausstellung

128 DOMHERRENHAUS

Das Museum befindet sich in einer herrschaftlichen Hofanlage aus dem Jahre 1708. Es zeigt kulturgeschichtl. u. volkskundl. Sammlungen d. Verdener Stadtgeschichte und aus der Region. Von überreg. Bedeutung sind die „Lehringer Funde“, dargestellt in der spannenden Inszenierung einer steinzeitlichen Elefantenjagd. Außerdem z.B. Vor- und Frühgeschichte der Region, komplette Werkstätten städt., traditionellen Handwerks mit dem „Zinnfiguren-Kabinett“.



27283 **VERDEN**, Untere Str, 13

Erw. 3,- €, Gruppen ab 10 Pers. p.P. 2,- €, Kinder frei

Di. - So. 10 -13 Uhr und 15 -17 Uhr

Tel.: 04231 - 2169, www.domherrenhaus.de

TIPP: Standesamtliche Trauungen im Beckmann-Zimmer

129 STADTMUSEUM WEDEL

Die Sammlung umfasst den Zeitraum von der ersten urkundlichen Erwähnung Wedels im Jahre 1212 bis in die 50er Jahre des 20. Jahrhunderts. Das Gebäude wurde 1829 als erstes Schulhaus in Wedel errichtet. Ein Rundgang zeigt das Wachsen Wedels aus einer Streusiedlung mittelalterlicher Haufendörfer zu einem reichen Marktflecken und wie die Stadt Wedel, mit der Ansiedlung von Industrie, ihre gegenwärtige Gestalt entwickelte. **Möller-Technik** Technikgeschichte zum Anfassen jeden 1. Sa. 14-18 Uhr, Rosengarten 10 in 22880 Wedel.



22880 **WEDEL**, Küsterstraße 5, Eintritt frei
Do. - Sa. 14 - 17 Uhr, So. 11 - 17 Uhr, Führungen 2,- € pro Person
Tel.: 04103 -1 32 02, www.stadtmuseum.wedel.de

TIPP: MUSEUMSGARTEN

130 MUSEUM IM MARSTALL



Das behindertengerechte Museum präsentiert sich auf 4 Etagen: Im EG ist der Kassenbereich mit Museumsshop. Im 1. OG befindet sich die stadthistorische Abteilung, im 3. OG die Vor- u. Frühgeschichte sowie die Volkskunde (Elbmarschkultur). Das 2. OG ist den Sonderausstellungen vorbehalten. Seit 2008 ist in der neuen Nebenstelle im Schlossturm die Ausstellung „Reformation und Glaubenskrieg“ zu sehen.



21423 **WINSEN**, Schlossplatz 11, Di. - So. 10 - 18 Uhr
Erw. 3,- € + Reduzierungen 1,- €, Kinder bis 6 J. frei
Tel.: 04171-3419, www.hum-winsen.de

TIPP: März bis Oktober:

Sonderausstellung „Hochzeit in den 1960er Jahren“

131 MUSEUM KLOSTER ZEVEN

Dicke Mauern aus Findlingen und Backstein, Wandmalereien aus dem 17. Jahrhundert, ein romanischer Gewölbekeller, Dokumente und Kunstgegenstände erzählen aus der Zeit, als Zeven zu den reichsten Klöstern im Erzbistum Bremen zählte. Vieles gibt es zu entdecken: z.B. einen 500 Jahre alten Münzschatz aus Heeslingen, eine alte Apotheke, Zevener Porzellan im Stil des art déco, kunstgewerbliche Raritäten aus der Zeit des Jugendstils, Möbel, Bücher und Bilder.



27404 **ZEVEN**, Klostergang 3, Tel.: 04281-999 800,
Do. u. So. 14.30 -17.30 Uhr sowie f. Gruppen n. Vereinb., Eintritt frei
Fax: 04281-999 803, museum.kloster@zeven.de, www.zeven.de

TIPP: Führungen, Mitmach-Museum Steinzeit, mittelalterl. Skriptorium, Rallye f. Schulklassen.

132 ARCHÄOLOGISCHES MUSEUM HAMBURG

Mit seiner archäologischen Ausstellung präsentiert das Museum eine Erlebniswelt für die ganze Familie: Hier darf an Knöpfen gedreht und durch Türspione geschaut werden. Bei Sonderprogrammen und Mitmachaktionen wie „Feuermachen auf Steinzeitart“ vermittelt das Museum Einblicke in die spannende Welt der Archäologie.



Auf dem Archäologie-Spielplatz gleich neben dem Museum können die kleinen Besucher nach Herzenslust toben.

21073 **Hamburg**, Harburger Rathausplatz 5, Tel. 040/42871-2497
Stadtmuseum Harburg: Museumsplatz 2, Tel. 040/42871-3609
Erw. 6,- €, Ki. u. Jugendl. b. 17 J. frei, Di.-So. 10-17 Uhr, Mo. Ruhetag,
www.amh.de

133 BUNKERMUSEUM HAMBURG

Bei diesem Museum ist das Gebäude, der Bunker selbst, der wesentliche Bestandteil. Am Beispiel des Stadtteils Hamm wird Fragen nachgegangen wie: Was bedeutet es, nachts durch Sirenen geweckt zu werden? Was trug sich hier zu? Welche Gefühle bewegten die Menschen, die in Bunkern waren? Wichtige Fragen für die Auseinandersetzung mit Krieg und den Menschen, die diese Zeit erlebten. Das Bunkermuseum will mahnen, aber es ist kein Mahnmal.



20537 **Hamburg**, Wichernsweg 16, Erw. 3,- €, Kinder bis 12 J. 1,50 €
Do. 10 -12 + 15 -18 Uhr, letzter Einlass 17.15 Uhr
Tel.: 040 - 18151493, www.hh-hamm.de

**TIPP: Führungen nach Absprache möglich (Dauer ca. 1,5 Std) .
„Bunker im Dunkeln“ die Special-Tour - Licht aus, Taschenlampe an.**

134 GEDENK- U. BILDUNGSST. ISRAEL. TÖCHTERSCHULE

Die Gedenkstätte befindet sich im Gebäude der in der NS-Zeit letzten jüdischen Schule in Hamburg, bis Mai 1942 wurde hier unterrichtet. Eine 2011 neu gestaltete Dauerausstellung informiert die Besucher über das ehemalige jüdische Schulleben am Grindel. Die israelitische Töchter Schule, 1883 gegründet, genoss einen ausgezeichneten pädagogischen Ruf, wovon der historische Naturkunderaum von 1924 zeugt. Die Gedenkstätte wird von der Hamburger Volkshochschule getragen.



Dr. Alberto Jonas-Haus
20357 **HAMBURG**, Karolinenstr. 35, Tel.: 040 - 42841-1493,
Do. 14 -18 Uhr, Führungen (f. Schulklassen entgeltfrei),
und nach telefonischer Vereinbarung. www.vhs-hamburg.de

135 HAMBURGER GENOSSENSCHAFTSMUSEUM

Das Hamburger Genossenschaftsmuseum präsentiert 170 Jahre Genossenschaftsgeschichte mit dem Schwerpunkt Konsumgenossenschaften. Hamburg galt einst als die Stadt der Gemeinwirtschaft. Die Konsumgenossenschaft „Produktion“ war weltberühmt. Auch heute noch spielen hier Genossenschaften eine wichtige Rolle, u.a. im Wohnungsbau. 3.000 Objekte machen die Geschichte anschaulich.



20097 **HAMBURG**, Besenbinderhof 60 (Gewerkschaftshaus)
Tel. 040 2800 3050, Mail: boesche@kaufmann-stiftung.de
Geöffnet Dienstag-Donnerstag 14-17 Uhr oder auf Anfrage.

136 GEDENKSTÄTTE BULLENHUSER DAMM

Die Gedenkstätte Bullenhuser Damm und der Rosengarten für die Kinder vom Bullenhuser Damm erinnert an die 20 jüdischen Kinder und ihre Betreuer, die zu Menschenversuchen in das KZ Neuengamme gebracht wurden und am 20. April 1945 in dem leerstehenden Schulgebäude am Bullenhuser Damm ermordet wurden. Die 1979 eingerichtete Gedenkstätte hat seit dem 20. April 2011 eine neue, erweiterte Ausstellung, hinter dem Schulgebäude befindet sich der Rosengarten.



20539 **HAMBURG**, Bullenhuser Damm 92, Eintritt frei
So. 10 - 17 Uhr, Gruppen zusätzlich nach telefonischer Vereinb.
Tel.: 040 - 4281310, www.kz-gedenkstaette-neuengamme.de,
siehe Aussenstellen der KZ-Gedenkstätte Neuengamme

137 GEDENKSTÄTTE FUHLSBÜTTEL

Die Gedenkstätte Konzentrationslager und Strafanstalten Fuhlsbüttel 1933-1945 erinnert an die Geschichte des Konzentrationslagers, des Gefängnisses und Zuchthauses Fuhlsbüttel im Nationalsozialismus. Neben Tausenden ausländischen Gefangenen waren hier sehr viele Hamburgerinnen und Hamburger aufgrund ihrer Regimegegnerschaft inhaftiert. Die Gedenkstätte wurde 1987 in dem ehemaligen Torgebäude der noch heute in Betrieb befindlichen Justizvollzugsanstalten eingerichtet und 2003 neu gestaltet.



22335 **HAMBURG**, Suhrenkamp 98, Eintritt frei
 So. 10 - 17 Uhr, Gruppen zusätzlich nach telefonischer Vereinb.
 Tel.: 040 - 4281310, www.kz-gedenkstaette-neuengamme.de,
 siehe Aussenstellen der KZ-Gedenkstätte Neuengamme

138 GEDENKSTÄTTE POPPENBÜTTEL

Die Gedenkstätte Plattenhaus Poppenbüttel erinnert an ein Außenlager des KZ Neuengamme in HH-Sasel für 500 Jüdinnen, die bei Aufräumarbeiten in der Hamburger Innenstadt und beim Bau einer Plattenhausiedlung in Poppenbüttel Schwerstarbeit leisten mussten. Die Gedenkstätte wurde 1985 in dem letzten erhaltenen Plattenhaus der Siedlung, wo inzwischen neue Wohnanlagen und ein Einkaufszentrum entstanden sind, eröffnet. Die Ausstellung und das Gebäude wurden 2008 erneuert und renoviert.



22391 **HAMBURG**, Kritenborg 8, Eintritt frei
 So. 10 - 17 Uhr, Gruppen zusätzlich nach tel. Vereinbarung
 Tel.: 040 - 4281310, www.kz-gedenkstaette-neuengamme.de,
 siehe Aussenstellen der KZ-Gedenkstätte Neuengamme

139 KAFFEEMUSEUM Rösterei Burg

Seit 1923 bestehen das Hamburger Kaffeegeschäft und die Rösterei der Familie Burg in Eppendorf.

Im heute sogenannten Genuss Speicher wurde schon 1892 Kaffee gelagert und bearbeitet. Nun werden in der Speicherstadt Hunderte Objekte der Sammlung Burg präsentiert – das Hamburger Kaffeemuseum am St. Annenufer 2.



20457 **HAMBURG**, St. Annenufer 2, Tel. 040-55 20 42 58
 Öffnungszeiten: Di - So von 10 - 18 Uhr

info@kaffeemuseum-burg.de ; www.kaffeemuseum-burg.de

TIPP: Besuchen Sie auch die eigene Rösterei, den Laden und das Café.

140 MAHNMAL ST. NIKOLAI

Mit einer Höhe von 147,3 Metern war der Kirchturm von St. Nikolai zeitweise das höchste Gebäude der Welt. 2005 wurde ein **Panoramalift** in den historischen Turm eingebaut. Dieser bringt Besucher auf eine Plattform in 76 Metern Höhe. Vom **höchsten Kirchturm Hamburgs** eröffnet sich ein imposanter Rundblick. Während der alliierten Luftangriffe auf Hamburg im Zweiten Weltkrieg diente der Kirchturm den Piloten als Orientierungspunkt für ihre Flüge. Die Kirche wurde 1943 zerstört und brannte aus, der Turm jedoch blieb unversehrt. Mit einer eindrucksvollen Dauerausstellung wird im **Museum in der ehemaligen Krypta** an die Geschehnisse in Hamburg zw. 1933 u. 1945 erinnert.



20457 **HAMBURG**, Willy-Brandt-Str. 60
 tgl. Mai-Sept. 10 - 18 , Okt.-April 10 - 17 Uhr , Erw. 5,- €, erm. 4,- €, Ki. 3,- €
 T.: 040-37 11 25, www.mahnmal-st-nikolai.de

Tipp: Die Ausstellung ist durchgehend zweisprachig (deutsch u. englisch)

141 MUSEUM ELBINSEL WILHELMSBURG

Das MUSEUM im Wilhelmsburger Amtshaus von 1724 steht auf den Grundmauern des „Adligen Sitzes Stillhorn“ von 1620. Es informiert über die Eindeichungen im 14. Jh., über die von den Welfen geprägte Barockzeit (Herzog Georg Wilhelm als Namensgeber der Elbinsel) bis zum Umbruch von der bäuerlichen Kultur hin zum Hafen- und Industriegebiet. Abteilungen: Milchwirtschaft, Ackerbau, Werften, Schulen, Bauernstube, Küche, Waschküche.



21109 **HAMBURG**, Kirchdorfer Str. 163, Eintritt frei,
April - Okt.: So. 14 -17 Uhr und nach Vereinbarung
Tel.: 040 - 31 18 29 28, www.museum-elbinsel-wilhelmsburg.de

TIPP: Das Café Eléonore mit selbstgebackenem Kuchen

142 MUSEUM FÜR VÖLKERKUNDE HAMBURG

Eine Reise rund um die Welt – zu den Indianern Nordamerikas, in altägyptische Grabkammern oder in die magische Welt der Masken der Südsee, all das und noch viel mehr kann im Museum für Völkerkunde Hamburg erlebt werden. Mit seiner großen Sammlung und einer Ausstellungsfläche von etwa 5200 Quadratmetern zählt es zu einem der größten Völkerkundemuseen Europas.



Die unzähligen Veranstaltungen, Feste und Märkte, wie z.B. der Markt der Völker, der Mexikanische Totentag oder das Japanische Mädchenfest laden darüber hinaus dazu ein, in den direkten Austausch mit fremden Kulturen zu treten.

20148 **HAMBURG**, Rothenbaumchaussee 64, Tel. 040-42 88 79-0
Di.-So. 10-18 Uhr, Do b. 21 Uhr, www.voelkerkundemuseum.com
Erw. 8,50 €, erm. 4,- €, Ki. u. Jugendl b. 18 J. frei.

143 MUSEUMSDORF VOLKSDORF

Das Museumsdorf im Norden Hamburgs zeigt das Leben von Mensch und Tier auf den Bauernhöfen im hamburgischen und stormarnschen Geestland im 19. Jh. Es besteht u.a. aus drei Bauernhäusern des alten Ortskerns sowie Nachbauten der Hummelsbütteler Grützmühle und der Wohldorfer Schmiede. Die Häuser werden teilweise noch in ihrer ursprünglichen Form genutzt.



22359 **HAMBURG**, Im Alten Dorfe 46-48, Tel. 040-603 90 98
Das Gelände ist Di-So 9-17 Uhr frei zugänglich, die Gebäude
im Zuge einer Führung: April-Oktober: Fr-So 15 Uhr,
Nov.-März: So 15 Uhr und nach tel. Vereinbarung (Erw. 4 € / Kinder 1 €)

TIPP: Veranstaltungstermine unter www.museumsdorf-volksdorf.de

144 MEDIZINHISTORISCHES MUSEUM HAMBURG

Medizingeschichte am authentischen Ort erleben: Im einzigartigen Ensemble der ehemaligen Pathologie lockt das Museum mit spannenden Exponaten und faszinierenden Einblicken in den Körper. Dauer- und Sonderausstellungen führen durch die Entwicklung in Medizin und Gesellschaft vom ausgehenden 19. Jahrhundert bis in die heutige Zeit. Highlights sind die Wachsmoulagungen und der historische Sektionssaal.



20246 **HAMBURG**, Fritz-Schumacher-Haus, (N30b), Martinistr. 52,
Tel. 040-7410-57172,

Öffnungszeiten: Sa u. So 13-18 Uhr, öffentl. Führung: So 15 Uhr,
Eintritt € 6,-, erm. € 4,-, www.uke.de/medizinhistorisches-museum

**TIPP: Gruppenführungen auf Anfrage: Tel. 040 / 428 131-0 oder
per Mail: info@museumsdienst-hamburg.de**

145 MUSEUM FRIEDHOF OHLSDORF

In einem kleinen historischen Gebäude aus dem Jahr 1911 wird seit 1996 die Vielfalt der Hamburger Friedhofs- und Bestattungskultur gezeigt. Der Außenbereich ist ein Grabmal-Freilichtmuseum. Im Vordergrund stehen dabei der Ohlsdorfer Friedhof als größter Parkfriedhof der Welt mit seiner Geschichte, seiner Grabmalkultur und seinen Gräbern bekannter Persönlichkeiten.



22337 **HAMBURG**, Fuhlsbüttler Straße 756, Eintritt frei
Mo., Do., So., 10 -14 Uhr, oder für Gruppen n. Vereinbarung
Tel.: 040-5005 33 87, www.fof-ohlsdorf.de

**TIPP: Archiv zur Geschichte der Friedhöfe in Hamburg -
Allein die Präsenzbibliothek zählt etwa 1000 Bände**

146 KZ-GEDENKSTÄTTE NEUENGAMME

Die Gedenkstätte befindet sich an der Stelle des größten ehemaligen nationalsozialistischen Konzentrationslagers in Nordwestdeutschland.

Sie erinnert an 100.000 Menschen aus ganz Europa, die hier unter unmenschlichen Bedingungen zur Arbeit gezwungen, gequält und ermordet wurden. 42.900 Häftlinge überlebten das Lager nicht.



Das Gelände gliedert sich in einen Gedenkbereich mit Mahnmal und Haus des Gedenkens sowie einen großen Ausstellungs- und Lernbereich. Rundwege erschließen das weiträumige Areal und führen an erhaltenen historischen Gebäuden vorbei, darunter das ehemalige Klinkerwerk, Häftlingsunterkünfte und Produktionsgebäude. Fünf mehrsprachige Ausstellungen erzählen die Geschichte des Ortes.

21039 **HAMBURG**, Jean-Dolidier-Weg 75
Eintritt frei

Ausstellungen: Mo. - Fr. 9.30 - 16 Uhr;
Sa., So.+ Feiertage: April - Sept. 12 -19 Uhr, Okt. - März 12 -17 Uhr.
Das Gelände ist auch außerhalb der Öffnungszeiten zugänglich
Tel.: 040 - 428131500, www.kz-gedenkstaette-neuengamme.de

ALTONAER MUSEUM

22765 **HAMBURG**, Museumsstraße 23, Tel.: 040 - 428 135 0
Di.-Sa. 10-17 Uhr
info@altonaermuseum.de www.altonaermuseum.de

HAMBURG MUSEUM

20355 **HAMBURG**, Holstenwall 24, Tel.: 040 - 428 132 10
Di.-Sa. 10-17 Uhr, So. 10-18 Uhr
info@hamburgmuseum.de www.hamburgmuseum.de

MUSEUM DER ARBEIT

22305 **HAMBURG**, Wiesendamm 3, Tel.: 040 - 428 1333-0
Mo. 13-21 Uhr, Di.-Sa. 10-17 Uhr, So.+Feiertage 10-18 Uhr
info@museum-der-arbeit.de www.museum-der-arbeit.de

147 POLIZEIMUSEUM HAMBURG

Im größten und modernsten Polizeimuseum Deutschlands erleben Besucher hautnah polizeilichen Alltag, werden mit den Techniken der Spurensicherung vertraut gemacht und erfahren mehr über die spektakulärsten Kriminalfälle der Hansestadt und die 200-jährige Geschichte der Polizei Hamburg.



Tatwaffen, Werkzeuge und originale Ton- und Filmaufnahmen demonstrieren, wie Täter vorgingen und dokumentieren, wie Kriminalbeamte ermittelten. Exponate aus Vergangenheit und Gegenwart geben Antwort darauf, wie und warum sich Selbstverständnis und Aufgaben der Polizei im Laufe von zwei Jahrhunderten verändert haben.

Der Besucher darf im Polizeimuseum auch zum Ermittler werden; an interaktiven Labortischen können die Methoden und Techniken der Kriminaltechnik ausprobiert werden. Das Polizeimuseum ist ein Erlebnis für die ganze Familie.

Einzigartig im Polizeimuseum: Kommissare mit langjähriger Berufserfahrung stehen den Besuchern zur Seite und führen durch die Ausstellungen. Das Polizeimuseum befindet sich auf dem Gelände der Polizei Hamburg, Besucher müssen sich deshalb ausweisen.

22297 **HAMBURG**, Carl-Cohn-Str. 39, Tel. 040-4286 6 80 80
polizeimuseum@polizei.hamburg.de • www.polizeimuseum.hamburg.de

Öffnungszeiten: Di, Mi, Do, So jeweils 11-17 Uhr

Erw. 8 €, Senioren / Studenten / Azubis 6 €, Ki. + Ju. unter 18 J. frei

TIPP: Suchspiel (ab 4 J.), Rallye (ab 8 J.), Ermittlerspiel (ab 12 J.);
 Virtuelle Fahrt im echten Streifenwagen, virtueller Flug im Polizeihubschrauber, Phantombilder erstellen. Krimisalon v. Okt.-März.

INTERNET**Ihren professionellen****Internet-Auftritt****oder Online-Shop****bekommen Sie auch vor Ort****- schnell und günstig!**

Wir beraten Sie gern.

STUDIO-Verlag

Königsberger Str. 8 • 22175 HH •

Tel. 280 51 680 • Fax 280 51 682

e-mail: info@studio-verlag.dewww.studio-verlag.de

Freizeit-Attraktionen

Übersichtskarte	2
Metropolregion Hamburg	4
Freie und Hansestadt Hamburg	6

Maritimes

Übersichtskarte	10
Metropolregion Hamburg	12
Freie und Hansestadt Hamburg	14

Impressum

8

Technik

Dieser Bereich beinhaltet auch das Handwerk

Übersichtskarte	16
Metropolregion Hamburg	18
Freie und Hansestadt Hamburg	21

Natur

Übersichtskarte	22
Metropolregion Hamburg	24
Freie und Hansestadt Hamburg	27

Kunst

Dieser Bereich beinhaltet auch Museen der Kulturgeschichte und Künstlermuseen

Übersichtskarte	28
Metropolregion Hamburg	30
Freie und Hansestadt Hamburg	36

Geschichte

Übersichtskarte	40
Metropolregion Hamburg	42
Freie und Hansestadt Hamburg	53

Liste der Museen nach Orten

60

Liste der Museen nach Orten

Albersdorf	
Museum und Steinzeitpark	Seite 42
Ammersbek	
Kunsthaus am Schüberg	Seite 30
Aumühle	
Eisenbahnmus. Lokschuppen Aumühle	Seite 18
Bad Segeberg	
Alt-Segeberger Bürgerhaus	Seite 42
Balje / Neuhaus	
Natureum Niederelbe	Seite 04
Bispingen	
Preussische Geschichte	Seite 42
Bleckede	
Biosphaerium Elbtalaue	Seite 04
Boizenburg	
Erstes Deutsches Fliesenmuseum	Seite 30
Heimatismuseum Boizenburg / Elbe	Seite 42
Bremervörde	
Bachmann-Museum Bremervörde	Seite 43
Brunsbüttel	
Heimatismuseum Brunsbüttel	Seite 43
Büsum	
Museum am Meer.....	Seite 12
Burg	
Burger Museum	Seite 24
Burg / Dithmarschen	
Burger Waldmuseum	Seite 24
Buxtehude	
Buxtehude Museum	Seite 43
Cuxhaven	
Feuerschiff Elbe 1	Seite 12
Fort Kugelbake	Seite 43
Hapag-Halle & Steubenhöft	Seite 12
Joachim-Ringelnatz-Museum	Seite 30
Leuchtturm „Dicke Berta“	Seite 12
Schloss Ritzebüttel	Seite 30
„Windstärke 10“ Wrack- u. Fischreimus.	Seite 13
Daldorf	
Erlebniswald Trappenkamp	Seite 24
Dömitz	
Museum Festung Dömitz	Seite 24
Dorf Mecklenburg	
Kreis-Agrarmuseum	Seite 44
Ellerhoop	
Arboretum Ellerhoop	Seite 25
Elmshorn	
Industriemuseum Elmshorn	Seite 44
Fischerhude	
Otto-Modersohn Museum	Seite 31
Friedrichsruh	
Bismarck-Museum	Seite 44
Garten der Schmetterlinge	Seite 4 + 25
Otto-von-Bismarck-Stiftung	Seite 44
Ganzlin	
Wangeliner Garten	Seite 25
Geestland	
Museumsbahn Bremerhaven-Bederkesa.....	Seite 04

Glinde	
Museum Glinder Kupfermühle	Seite 18
Glückstadt	
Detlefsen-Museum	Seite 31
Zollkreuzer „Rigmor von Glückstadt“	Seite 13
Güstrow	
Ernst Barlach Stiftung Güstrow	Seite 32
Hagenow	
Alte Synagoge	Seite 45
Museum für Alltagskultur	Seite 45
Hamburg	
Archäologisches Museum Hamburg	Seite 53
AuswandererMuseum „Ballin Stadt“	Seite 06
Automuseum PROTOTYP	Seite 21
Bunkermuseum	Seite 54
Chocoversum	Seite 06
Deichtorhallen Hamburg	Seite 39
Ernst-Barlach Haus	Seite 36
Fabrik der Künste	Seite 36
Gedenkstätte Bullenhauser Damm	Seite 54
Gedenkstätte Fuhlsbüttel	Seite 55
Gedenkstätte Poppenbüttel.....	Seite 55
Gedenk-/Bildungsst. Israel. Töchterchule.....	Seite 54
Gut Karlshöhe	Seite 27
Hamburger Genossenschaftsmuseum.....	Seite 54
Hamburger Kunsthalle	Seite 37
Haus der Wilden Weiden.....	Seite 27
Internationales Maritimes Museum	Seite 15
Kaffeemuseum Rösterei Burg	Seite 55
KomponistenQuartier Hamburg.....	Seite 37
KZ-Gedenkstätte Neuengamme	Seite 57
Mahnmal St. Nikolai	Seiten 6 + 55
Medizinhistorisches Museum Hamburg	Seite 56
Messmer Momentum	Seite 06
Museum Elbinsel Wilhelmsburg	Seite 56
Museum Friedhof Ohlsdorf	Seite 57
Museum für Völkerkunde	Seite 56
Museumsdorf Volksdorf.....	Seite 56
Museumshafen Oevelgönne	Seite 14
Museumsschiff Cap San Diego	Seite 15
Museumsschiff RICKMER RICKMERS.....	Seite 15
Nahverk. Mus. Kleinbahnhof Wohldorf	Seite 21
Panoptikum - Das Wachsfigurenkabinett	Seite 07
Planetarium	Seite 07
Polizeimuseum Hamburg	Seite 58
Puppenmuseum Falkenstein	Seite 36
Sammlung Falckenberg	Seite 39
Spicy's Gewürzmuseum	Seite 07
Wasserforum	Seite 09
Wasserkunst Elbinsel Kaltehofe.....	Seite 09
Heide	
Museumsinsel Lüttenheid	Seite 45
Hitzacker	
Altes Zollhaus Hitzacker	Seite 45
Itzehoe	
Wenzel-Hablik-Museum	Seite 32

Liste der Museen nach Orten

Jesteburg

Kunststätte BossardSeite 33

Klütz

Literaturhaus „Uwe Johnson“Seite 33

Schloss BothmerSeite 46

Küsten

Rundlingsmuseum Wendlandhof LübelnSeite 46

Lauenburg / Elbe

ElbschiffahrtsmuseumSeite 13+18

Raddampfer „Kaiser Wilhelm“Seite 13

Lohmen

Dorf Museum LohmenSeite 46

Lüneburg

Brauereimuseum LüneburgSeite 18

Deutsches SalzmuseumSeite 47

Museum LüneburgSeite 46

Malchow

Museen der Stadt MalchowSeite 33

Marxen

Feuerwehrmuseum MarxenSeite 19

Meldorf

Dithmarscher LandesmuseumSeite 47

Schleswig-Holst. LandesmuseumSeite 47

Moisburg

Mühlenmuseum MoisburgSeite 19

Munster

Deutsches PanzermuseumSeite 48

Neumünster

Herbert-Gerisch-StiftungSeite 34

Museum Tuch + TechnikSeite 19

Neustadt-Glewe

Burg Neustadt-GleweSeite 47

Norderstedt

Feuerwehrmuseum Schleswig-HolsteinSeite 19

Stadtmuseum NorderstedtSeite 48

Oldenburg/Holstein

Oldenburger WallmuseumSeite 05

Oldendorf

Archäologisches Mus. Oldendorf/LuheSeite 48

Osten

Schwebefähre Osten-HemmoorSeite 14

Ostseebad Insel Poel

InselmuseumSeite 49

Pinneberg

Deutsches BaumschulmuseumSeite 26

Die Drostei PinnebergSeite 35

Pinneberg MuseumSeite 49

Samland-MuseumSeite 49

Ratzeburg

A. Paul Weber-MuseumSeite 34

Kreismuseum Herzogtum LauenburgSeite 50

Rosengarten-Ehestorf

Freilichtmuseum am KiekebergSeite 26

Scharnebeck	
Infozentrum Schiffshebewerk	Seite 20
Scheeßel	
Heimatismuseum Scheeßel	Seite 49
Schlagsdorf	
Grenzhus	Seite 50
Schnackenburg	
Grenzlandmuseum	Seite 50
Schönberg	
Volkskundemuseum Schönberg	Seite 51
Schwarzenbek	
Amtsrichterhaus.....	Seite 35
Schwerin	
Flippermuseum.....	Seite 05
Freilichtmuseum Schwerin-Mues	Seite 51
Schleifmühle Schwerin	Seite 51
Schleswig-Holstein-Haus	Seite 35
Sittensen	
Handwerkermuseum	Seite 21
Heimathausgelände	Seite 51
Soltau	
Felto Filzwelt.....	Seite 05
Spielmuseum Soltau	Seite 52
Sudenburg-Hösseringen	
Museumsdorf Hösseringen	Seite 5 + 26
Suhlendorf	
Handwerksmuseum Suhlendorf	Seite 21
Tornesch-Esingen	
Volkskundliches Museum Mölln Hof	Seite 52
Uelzen	
Museum Schloss Holdenstedt	Seite 52
Uetersen	
Museum Langes Tannen	Seite 35
Verden	
Domherrenhaus.....	Seite 52
Deutsches Pferdmuseum	Seite 26
Wedel	
Stadtmuseum Wedel	Seite 53
Wennerstorf	
Museumsbauernhof Wennerstorf	Seite 27
Winsen	
Museum im Marstall	Seite 53
Wischhafen	
Kehdinger Küstenschiffahrtsmuseum	Seite 14
Wurster Nordseeküste	
Deichmuseum Land Wursten	Seite 14
Zarrentin	
Pahlhus / Infozentrum Schaalsee	Seite 27
Zeven	
Königin-Christinen-Haus	Seite 36
Museum Kloster Zeven	Seite 53

JANA ZARLUNG

Diplom Restauratorin

Wissenschaftliche Konservierung und Restaurierung
Gemälde • Ikonen • gefasste Holzobjekte

Untersuchung von Kunstwerken
auf Beschädigungen, Ergänzungen
und Originalität

Konservatorisch-restauratorische
Arbeiten aller Schwierigkeitsgrade
nach modernen wissenschaftlichen
und technischen Standards

Beratung, Dokumentation,
Restaurierungskonzept



Restaurierungsatelier:
Lattenkamp 64, 22299 Hamburg
Tel.: +49 (0) 172 64 93 526

Termine nach Vereinbarung

Erfahren Sie mehr unter:
www.zarlung-restaurierung.de

**Ihre Kulturportale für die
Hansestadt Hamburg und den
Bezirk Hamburg-Wandsbek**

www.kulturdialog.hamburg

www.wandsbek-kulturell.de

**STUDIO-Verlag Gerd Hardenberg
Königsreihe 4 • 22041 Hamburg
Tel. 040-280 51 680
Mail: info@studio-verlag.de
www-studio-verlag.de**